



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2017/18

INHALTSVERZEICHNIS:

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Vorwort | 3 |
| Informationen für die Studierenden | 4 |
| Veranstaltungen Bachelor (Überblick) | 7 |
| Veranstaltungen Master (Überblick) | 13 |
| Veranstaltungen Bachelor | 16 |
| Veranstaltungen Master | 87 |
| Kontakte | 118 |
| Wichtige Adressen | 119 |

VORWORT

München, im Oktober 2017

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2018! Ganz besonders begrüße ich die Erstsemester im Bachelor- und Masterstudiengang Ethnologie und wünsche Ihnen eine gute Studienzeit in München. Es ist das zweite Jahr nach der Aufhebung der Zulassungsbeschränkung für den Bachelor Ethnologie und wir sind sehr gespannt, wie viele Studierende sich dieses Mal einschreiben werden.

Im Wintersemester haben wir auf Einladung von Prof. Magnus Treiber Frau Prof. Dr. Tricia Redeker Hepner als Fulbright-Professorin zum Gast am Institut. Prof. Hepner kommt von der University of Tennessee in Knoxville. Sie arbeitet zu Ost- und Nordost-Afrika, insbesondere zu Eritrea und zur eritreischen Diaspora. An ihrer Heimatuniversität leitet sie unter anderem das Disasters, Displacement and Human Rights Program. Sie wird bei uns ein Seminar anbieten. Auch ihr, herzlich willkommen!

Dr. Philipp Schorch verlässt dagegen unser Institut, nach einigen Jahren als PostDoc-Stipendiat und Marie-Curie-Fellow, und wechselt auf die Stelle des Leiters Forschung und Ausstellungen bei den Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsens. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle! Als Lehrbeauftragter wird Philipp Schorch uns aber vermutlich hin und wieder erhalten bleiben.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 16. Oktober, zunächst ab 18 Uhr bei der Informationsveranstaltung für die Erstsemester (BA und MA) im Hörsaal B001 und anschließend für alle Studierenden im Foyer der Oettingenstraße. Ich wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein spannendes und gutes Wintersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die [Zentrale Studienberatung](#) in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die [Studentenkanzlei](#), Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar. [Website](#)

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 16. Oktober 2017**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 16. Oktober 2017, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 10. Februar 2018

Allgemeine Fragen für Bachelor-Studierende:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:

(Ansprechpartner wird noch bekannt gegeben)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

- Belegung (Kursanmeldung): 29.09.2017 - 10.10.2017
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 13.10.2017 - 12.01.2018
- Prüfungsanmeldung: 15.01.2018 - 26.01.2018

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnparty!)
- Austausch zwischen DozentInnen und StudentInnen
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden. Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#).

Hüttenfahrt oder Camping für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren oder an einem schönen Ort campen. Infos gibt es rechtzeitig auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt:

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung
Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS
Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180 - 9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika
Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben.

- 12328 Informationsveranstaltung: „Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?“, Do, 05.10.2017, 13-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105 *Hempel*
- 12137 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 16.10.2017 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001. *Sökefeld*
- P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie**
P 1.1 Vorlesung
- 12330 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mi, 18.10.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum BU 101. *Heidemann*
- 12139 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Heidemann*
- P 1.2 Proseminar**
- 12329 Grundfragen und Geschichte der Ethnologie, Proseminar, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 02: Di 12-14 Uhr c.t., L 155, Gruppe 03: Di 10-12 Uhr c.t., L 155, Gruppe 04: Mo 12-14 Uhr c.t., L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Treiber*
- P 1.3 Tutorium**
- 12331 Tutorium: Einführung in die Ethnologie, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 02: Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 057, Gruppe 03: Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 04: Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Grahl, Schimmel-penninck*
- P 2 Technikenmodul**
P 2.1 Übung
- 12332 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Do 14-16 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Mi 14-16 Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 05: Mo 14-16 Uhr c.t., L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018. An fünf Samstagen finden Blocktermine im Raum 027 statt: 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 02.12.17. Die Zuteilung der TeilnehmerInnen zu einem der Blocktermine erfolgt im Kurs. *Reinhardt*
- P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch**
P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien
- 12138 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Dürr*
- 12333 Tutorium Religionsethnologie, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn in der 2. Semesterwoche. Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Boll*
- 12141 Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Reinhardt*
- 12143 Tutorium Sozialethnologie, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn in der 2. Semesterwoche. Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Schwab*
- P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional**
- 12335 Einführung in das indigene Kanada, Proseminar, 3-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169. Die Übung zum Seminar wird in der zweiten Semesterhälfte geblockt stattfinden. Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Brill*
- 12336 Afghanistan, eine globale Nation? Mobilitäten, Genderpolitiken, Interventionskulturen, Proseminar, 3-stündig, Mi 10-13 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn in der 2. Semesterwoche, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Sherzada*
- 12338 Kultureller Wandel in der Karibik, Proseminar, 3-stündig, Mi 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Murschhauser*

- 12339 Ethnographie und Geschichte des swahili-sprachigen Raumes in Ostafrika, Proseminar, 3-stündig, Di 16-19 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 026, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Rösler*
- 12340 Reisen und ethnographisches Sammeln in Südamerika vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, Proseminar, 3-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., C 007, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Herzog-Schröder*
- 12342 Die muslimische Frau, Proseminar, 3-stündig, Mo 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Walter*
- P 5 Methodenmodul**
- P 5.1 Vorlesung**
- 12140 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Sökefeld*
- 12144 Ethnologische Feldforschung (Tutorium), 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Burger*
- P 6 Regionale und systematische Fragestellungen**
- P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)**
- 12350 Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Dürr, Kapfhammer*
- Vorlesung + Übung**
- P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)**
- 11348 Atmosphäre und Affekt, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Raum H2 - 2102, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Heidemann, Zwick*
- 12350 Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Dürr, Kapfhammer*
- 12351 Refugees, Displaced People, and Human Rights, Seminar, 2-stündig, Fr 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017 *Hepner*
- 12353 Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12355 Foraging at the edge of global capitalism, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Saxer*
- 12358 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung, Seminar, 2-stündig, Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C 007), Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131). *Demmer*
- P 7 Theorien und Konzepte**
- P 7.1 Seminar**
- 11348 Atmosphäre und Affekt, Seminar, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13, Raum H2 - 2102, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018. *Heidemann, Zwick*
- 12343 Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.11.2017 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027, Vorbesprechung), Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Raum 027, Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027. *Zehmisch*
- 12350 Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Dürr, Kapfhammer*
- 12351 Refugees, Displaced People, and Human Rights, Seminar, 2-stündig, Fr 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017 *Hepner*
- 12353 Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12355 Foraging at the edge of global capitalism, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Saxer*
- 12358 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung, Seminar, 2-stündig, Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C 007), Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131) *Demmer*

P 7.2 Lektürekurs

- 12343 Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.11.2017 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027, Vorbesprechung), Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Raum 027, Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027. *Zehmisch*
- 12344 Hermeneutik und die Kunst wissenschaftliche Bücher relativ schnell lesen und auch verstehen zu können, Lektürekurs, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Habermeyer*
- 12345 Welche Ethnologie?, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Kapfer, Petermann*
- 12347 'Gimwali' statt 'kula'? Wichtige Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Müller*
- 12348 Louis Dumont und Nicholas Dirks, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Heidemann*
- 12354 Food Systems, Ecology and Indigenous autonomies in North America, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Kammer*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

- 12145 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Dürr*
- 12146 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018 *Treiber*
- 12147 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12148 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Heidemann*
- 12149 Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033 und Sa, 25.11.2017 9-18 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, Raum 027. Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Reinhardt*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/ Europäische Sprachen (Teil I)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2 und WP 3 Außereuropäische Sprachen

WP 2/ I + WP 3/ I Außereuropäische Sprachen Teil I + II (3 ECTS)

- 12151 Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Shad*
- 12152 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Schütz*
- 12155 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018 *Ilongo-Baier*
- 12188 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Nikitsch*
- 13001 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 055, Gruppe 02: Di 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001 (Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.), Gruppe 03: Di 12-14 Uhr c.t., D Z001 (Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.), Gruppe 04: Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Gruppe 05: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Beginn: 23.10.2017, Ende: 09.02.2018 *Gad, Poller, Khalifa, Vollmer*
- 13045 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 114, Gruppe 02: Mi 18-20 Uhr c.t., D 114, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Bayrak, Vollmer*
- 13046 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Dogan-Ölmez, Vollmer*
- 13115 Die Sprachen der Welt: Xhosa, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Wirsching*

| | | |
|---|---------------------------------|----|
| 13116 Pamirsprachen: Wakhi I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018 | <i>Reinhold</i> | |
| 13117 Surgut-Chantische Märchen I / Surgut Khanty fairy tales I, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Schön</i> | |
| WP 2/II und WP 3/II Außereuropäische Sprachen Teil II (3 ECTS) | | |
| 13115 Strukturkurs Tatarisch II / Structure of Tatar II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, Raum 324, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | <i>Bradley</i> | |
| 13000 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 303, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Beginn: 23.10.2017, Ende: 09.02.2018 | <i>Poller, Khalifa, Vollmer</i> | |
| 12189 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 | <i>Nikitsch</i> | |
| 13046 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 016, Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018 | <i>Dogan-Ölmez, Vollmer</i> | |
| WP 2/I+II + WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS) | | |
| 12843 Tok-Pisin, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr, 10.11.2017 10-17 Uhr c.t., Sa, 11.11.2017 10-17 Uhr c.t., So, 12.11.2017 10-17 Uhr c.t., Sa, 18.11.2017 10-17 Uhr c.t., So, 19.11.2017 10-17 Uhr c.t. Ort: Museum Fünf Kontinente, Maximilianstr. 42, (Raum wird bekanntgegeben.) | <i>Volker</i> | |
| 12156 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Kammler</i> | |
| 12157 Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Kammler</i> | |
| 12158 Quechua (CUSCO-Variante, Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Kammler</i> | |
| 12150 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 | <i>Hellmann-Rajanayagam</i> | |
| 12153 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Zydenbos</i> | |
| 12186 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Dinh</i> | 10 |
| 12181 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Huber</i> | |
| 12371 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 119, Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 | <i>Catanzaro, Naimi</i> | |
| WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene | | |
| WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS) | | |
| 12154 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018 | <i>Ilongo-Baier</i> | |
| 13026 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242 (Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.), Beginn: 24.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Naritomi</i> | |
| WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS) | | |
| 13025 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018 | <i>Naritomi</i> | |
| WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS) | | |
| 12182 Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Huber</i> | |
| 12187 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese, Pre-Elementary und Upper-Elementary) | <i>Dinh</i> | |
| 12233 Telugu-Lektüre, Lektürekurs, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstraße 31, Raum 430, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Knüppel</i> | |

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

- 12376 Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn ab der 2. Semesterwoche. Beginn: 23.10.2017, Ende: 18.12.2017. Zusätzliche Blocktermine: Fr 02.02.2018, 10-16 Uhr c.t. sowie Fr 09.02.2018, 10-16 Uhr in Raum 027. *Kastner*
- 12375 Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018. Einzelne Blocktermine werden im Museum Fünf Kontinente (Maximilianstr. 42) stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. *Krämer de Huerta, Hempel*
- 12142 Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 17.11.2017 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 18.11.2017 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Fr, 19.01.2018 12-19 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027), Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027). *Spülbeck*

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

Der Kurs **“Starting UP”** wird vom Entrepreneurship Center der LMU angeboten. Infos zu Anmelde- und Prüfungsfragen finden Sie unter: www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/index.html. Im B.A. Ethnologie kann dieser Kurs für WP 6.1 (4 ECTS) eingebracht werden.

- 12377 Ethnologische Berufsfelder, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Mi 14-16 Uhr c.t., L 155, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Treiber*
- 04336 Starting Up - From Ideas to Successful Business, Seminar, 2-stündig, Gruppe 01: Di, 21.11.2017 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106 (Midterm Presentations), Di, 09.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, 201 (Final Presentations. The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You'll get more information in the kick-off session.), Gruppe 02: Do, 23.11.2017 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 128 (Midterm Presentations), Do, 11.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, 201 (Final Presentations. The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You'll get more information in the kick-off session.), Gruppe 03: Fr, 24.11.2017 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106 (Midterm Presentations), Fr, 12.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, 201 (Final Presentations. The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You'll get more information in the kick-off session.); Fr, 27.10.2017 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 106. **Online registration required until Sunday, October 15, 2017** at www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/anmeldung_startingup/index.html. The seminar is open to students from all faculties. This seminar will be mainly delivered via Moodle. For more information please visit <http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/index.html> *Chochoiek, Heibel*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können als Orientierungshilfen innerhalb der forschungs- und berufsorientierten Module gewählt werden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

- 12161 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Einzeltermine Do 18-20 Uhr, Raum L155. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebseite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*
- 12163 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebseite bekannt gegeben. *Sökefeld*
- 12160 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*

WP 8.1. und 8.2 Reflexionen des Praktikums

- 12379 Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig, Die Einzeltermine werden bekannt gegeben. *Hempel*

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.

- 09438 Über Formen der Gestaltung und Designpraxen in Afrika, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Pinther*
- 12163 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12160 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*

- | | |
|--|---|
| 12161 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Einzeltermine Do 18-20 Uhr, Raum L155. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebseite bekannt gegeben. | <i>Hempel, Treiber</i> |
| 12584 Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 | <i>Hempel, Studierende der Ethnologie</i> |
| 12162 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | <i>Müller, Walter</i> |
| 12159 Studentische Filmreihe der AG Film, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Studierende der Ethnologie</i> |

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

- 12137 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 16.10.2017, 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001. *Sökefeld*
- P 1 Theorien und Fachgeschichte**
- 12581 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Dürr*
- 12582 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Sökefeld*
- 12163 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- P 2 + P6 Themenmodul 1+3, P 3 Themenmodul 2**
- 12350 Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Dürr, Kapfhammer*
- 12351 Refugees, Displaced People, and Human Rights, Seminar, 2-stündig, Fr 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017 *Hepner*
- 12353 Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12355 Foraging at the edge of global capitalism, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Saxer*
- 12358 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung, Seminar, 2-stündig, Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C 007), Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131) *Demmer*
- 12583 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Bayer*
- 12584 Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Hempel, Studierende der Ethnologie*
- P 2.2.1 Profilveranstaltung 1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung 1+3, P 3.2.1 Profilveranstaltung 2**
- 12343 Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai, Seminar, 2-stündig, Fr, 10.11.2017 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 027, Vorbesprechung), Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Raum 027, Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t. Raum 027, Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t. Raum 027. *Zehmisch*
- 12344 Hermeneutik und die Kunst wissenschaftliche Bücher relativ schnell lesen und auch verstehen zu können, Lektürekurs, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Habermeyer*
- 12345 Welche Ethnologie?, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Kapfer, Petermann*
- 12347 'Gimwali' statt 'kula'? Wichtige Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Müller*
- 12348 Louis Dumont und Nicholas Dirks, Lektürekurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 *Heidemann*
- 12350 Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018 *Dürr, Kapfhammer*
- 12351 Refugees, Displaced People, and Human Rights, Seminar, 2-stündig, Fr 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017 *Hepner*
- 12353 Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 *Sökefeld*
- 12354 Food Systems, Ecology and Indigenous autonomies in North America, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 *Kammler*

| | | |
|-------|--|---------------|
| 12355 | Foraging at the edge of global capitalism, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | Saxer |
| 12358 | 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung, Seminar, 2-stündig, Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C 007), Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131), Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 131) | Demmer |
| 12583 | Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | Bayer |
| | P 2.2.2 + P. 6.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 1+3, P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2 | |
| 12151 | Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Shad |
| 12156 | Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 | Kammler |
| 12157 | Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018 | Kammler |
| 12158 | Quechua (Cusco-Variante, Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 16.10.2017, Ende: 08.02.2018 | Kammler |
| | P 5 Forschungsmodul II | |
| | P 5.1+2 Seminar + Übung | |
| 12585 | Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung), Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Dürr, Kammler |
| 12586 | Aufarbeitung von Forschungsdaten, Übung, 1-stündig. Die Termine der Übung werden im Seminar Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung) festgelegt. | Kammler |
| 12587 | Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 3-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Mo 14-16 Uhr c.t., 131 (Übung Schnitteinführung), Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Bayer |
| 12811 | Einführung in Filmschnitt und Montage, Übung, 1-stündig. Die Anmeldung zum Blockkurs erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie". Termine werden bekannt gegeben. | Zehr |
| | P 5.3 Kolloquium | |
| 12160 | Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | Dürr |
| 12163 | Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | Sökefeld |
| | P 7 Abschlussmodul | |
| 12145 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Dürr |
| 12146 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018 | Treiber |
| 12147 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Sökefeld |
| 12148 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | Heidemann |
| 12149 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033 und Sa, 25.11.2017 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027), Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | Reinhardt |
| | Offene Veranstaltungen | |
| 09438 | Über Formen der Gestaltung und Designpraxen in Afrika, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018 | Pinther |
| 12163 | Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | Sökefeld |
| 12160 | Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | Dürr |

- | | | |
|-------|---|---|
| 12161 | Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Einzeltermine Do 18-20 Uhr, Raum L155. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebseite bekannt gegeben. | <i>Hempel, Treiber</i> |
| 12584 | Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Kolloquium, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. | <i>Hempel, Studierende der Ethnologie</i> |
| 12162 | Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018 | <i>Müller, Walter</i> |
| 12159 | Studentische Filmreihe der AG Film, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018 | <i>Studierende der Ethnologie</i> |

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

PAUL HEMPEL M.A.

Informationsveranstaltung

“Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?”

Do, 05.10.2017 13-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 105

Beginn: 05.10.2017, Ende: 05.10.2017

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im BA Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen), etc. über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Zielgruppe:

Studienanfänger und -wechsler im BA Hauptfach Ethnologie

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12328

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 16.10.2017 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12137

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 18.10.2017 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum BU 101

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Die Online Vorlesung richtet sich in erster Linie an Haupt- und Nebenfachstudierende des Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“ sowie an Studierende des Bachelornebenfachs „Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“. Sie ermöglicht ein orts- und zeitunabhängiges Selbststudium. Auch Studierende im Hauptfach "Ethnologie" können die Vorlesung zur Vertiefung und Ergänzung nutzen.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Webseite des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

Belegnummer: 12330

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Vorlesung

Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 0010

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Zielgruppe:

Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur (GOP), benotet

Bemerkung:

Online-Version für B.A. Hauptfachstudierende:

Mit der Zulassung zur Präsenzvorlesung erfolgt **automatisch** die Belegung der Online-Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", die als begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot genutzt werden kann. Hierfür ist eine zusätzliche Registrierung bei der Virtuellen Hochschule nötig - Hinweise dazu finden Sie unter: <http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

18

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12139

P 1.2 Proseminar

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar

Grundfragen und Geschichte der Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Gruppe 04

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Das Proseminar behandelt Grundfragen und Geschichte des Faches entlang zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Entwicklungen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßiger und ausgiebiger Lektüre und wissenschaftlicher Auseinandersetzung sowie zu Referaten oder Diskussionsprotokollen. Seminarliteratur wird nach Möglichkeit bereitgestellt.

Literatur:

Petermann, Werner: *Die Geschichte der Ethnologie*. Wuppertal 1994.

Zielgruppe:

B.A.: Verpflichtend für das 1. Fachsemester Hauptfach.

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+ 2 ECTS Tutorium), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12329

19

P 1.3 Tutorium

NINA GRAHL, JACOB SCHIMMELPENNINCK

Tutorium

Tutorium: Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Schimmelpenninck

Beginn: 19.10.2017, Ende: 01.02.2018

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057, Schimmelpenninck

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155, Grahl

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151, Grahl

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Leistungsnachweis:

2 ECTS (werden zusammen mit dem PS "Grundfragen ..." verbucht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12331

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Gruppe 04

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 24.01.2018

Gruppe 05

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum L 155

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Das Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken stellt für Ihr Studium die zentrale Schlüsselkompetenz dar. Im Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Unter anderem beschäftigen wir uns dabei mit:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie und wo finde ich passende Literatur zu einem Thema
- Einführung in die fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.
- Internet: Wie lässt sich das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?
- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Die theoretischen Grundlagen werden durch kleine Übungsaufgaben, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung, Berlin: Dietrich Reimer.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga. 2008. Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB.

Zielgruppe:

Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie (Hauptfach):

3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12332

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Grundkurs

Religionsethnologie

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme

und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12138

FRANZISKA BOLL

Tutorium

Tutorium Religionsethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Beginn ab der 2. Semesterwoche.

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

Keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12333

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Zum Kernbereich sozioethnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozioethnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialethnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Leistungsnachweis:

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis („flaches“ Belegen) möglich.

Belegnummer: 12141

TIM SCHWAB

Tutorium

Tutorium Sozialethnologie

2-stündig

23

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn ab der 2. Semesterwoche, Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Belegnummer: 12143

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

SASKIA BRILL M.A.

Proseminar

Einführung in das indigene Kanada

3-stündig

Seminar: Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Die Übung zum Seminar wird in der zweiten Semesterhälfte geblockt stattfinden.

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Kanada hat dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen gefeiert. Kritik an den Feierlichkeiten und der damit verbundenen Geschichtsschreibung kam vor allem aus den Reihen indigener Gruppen. Das Seminar will diese Geschichte aus indigener Perspektive beleuchten und damit die Prozesse und Entwicklungen betrachten, die die Grundlage aktueller politischer Forderungen und Diskurse der First Nations, Métis und Inuit sind. Das Seminar wird sich zunächst mit der Kolonialgeschichte unter britischer und französischer Herrschaft auseinandersetzen und mit den Beziehungen indigener Gruppen zu einem noch jungen kanadischen Staat, um sich dann der jüngeren Vergangenheit und aktuellen Fragestellungen zuzuwenden. Dabei werden Themen wie Konflikte um natürliche Ressourcen und Landrechte, Auswirkungen staatlicher Bildungspolitik, Migration sowie neuere soziale Bewegungen besprochen und an konkreten ethnographischen Beispielen veranschaulicht.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12335

DIANA SHERZADA M.A.

Proseminar

Afghanistan, eine globale Nation? Mobilitäten, Genderpolitiken, Interventionskulturen

3-stündig

Mi 10-13 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Beginn in der 2. Semesterwoche.

Kommentar:

Dieses Seminar nimmt am Beispiel Afghanistans Geschichte, Regulierung und Gestaltung von Migrationen von der globalen bis zur lokalen Ebene in den Blick.

Wir nähern uns dem Thema überblickshaft über den spezifischen Kontexten und Formen des historischen Migrationsgeschehens bis in das Jahr 2015/16 an und werden dabei Zugänge und Ausschließungsmechanismen (rechtliche, genderspezifische, institutionelle Rahmenbedingungen) thematisieren, insofern diese individuellen Migrationsentscheidungen maßgeblich beeinflussen: Sie sind im Verlauf des Migrationsprozesses eng damit verflochten, wie sich Lebenswege entwickeln und Handlungsräume strukturieren.

Das ist wichtig, wenn wir uns in der zweiten Hälfte den Erfahrungen der konkreten Ortsverlagerung und so auch den interessanten Fragen nach Handlungsfähigkeit und Handlungsmacht zuwenden und auf diese Weise schrittweise afghanische Frauen und Männer als AkteurInnen in den Mittelpunkt rücken. Es geht darum die Verschiedenheit an Strategien, Praktiken, Erzählstrukturen, Erinnerungskulturen und Kommunikationsgrundlagen in der Migration in ihren Vor- und Nachgeschichten - auch durch Vorträge von Personen aus der afghanischen community, die uns im Seminar besuchen werden - sichtbar zu machen. Während uns einerseits Strategien und Brüche, aber auch Deklassierungs- und Ausgrenzungserfahrungen in der Migration beschäftigen werden, sind es die Perspektivwechsel, die uns im Verlauf des Semesters immer wieder dahin führen werden zu hinterfragen, wie die vielfältigen Facetten von Grenzüberschreitungen und Grenzziehungsprozessen theoretisch und method(olog)isch gelesen und ethnographisch beschrieben werden können.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12336

MARC MURSCHHAUSER M.A.

Proseminar

Kultureller Wandel in der Karibik

3-stündig

Mi 12-15 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Der zirkumkaribische Raum ist geprägt von vielfältigen Einflüssen, die zu zahlreichen hybriden kulturellen Erscheinungsformen und synkretistischen Weltbildern führten und führen, und stellt daher aus ethnologischer Perspektive ein besonders reichhaltiges Forschungsgebiet dar. Neben der frühen Besiedlung der Karibik werden insbesondere die historischen Entwicklungen und Erfahrungen aus dem Transatlantischen Sklavenhandel und den damit einhergehenden

Verbindungen mit Afrika sowie die kolonialen und postkolonialen Strukturen thematisiert, um die Prozesse des kulturellen Wandels genauer zu beleuchten. Die komplexe Realität der Karibik umfasst dabei die (teils) westlich und ethnozentristisch geprägte Imagination unserer Urlaubsträume, die religiösen Äußerungen wie Voodoo, Rastafari und Santería, aber auch Themen der allgemein kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Gegenwart der verschiedenen Inselstaaten. Im Zentrum der theoretischen Analyse stehen Konzepte und Begriffe der Kultur- und Geisteswissenschaften wie Identität, Ethnizität, Diaspora, Mestizaje, Hybridisierung, Kreolisierung und Bricolage, die es in aktiver Zusammenarbeit zu erläutern und diskutieren gilt.

In der Übung des gleichnamigen Seminars werden die Inhalte des kulturellen Wandels in der Karibik vertieft. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die grundlegenden Themenbereiche und Forschungsfelder anhand von Texten und Filmen genauer zu erörtern und zu diskutieren.

Literatur:

Einführende Literatur:

Hausberger, Bernd & Gerhard Pfeisinger (Hg.), 2005: Die Karibik: Geschichte und Gesellschaft 1492-2000. Wien.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12338

DR. MICHAEL RÖSLER

Proseminar

Ethnographie und Geschichte des swahili-sprachigen Raumes in Ostafrika

3-stündig

Di 16-19 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 28, RG, Raum 026

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Das Seminar befasst sich mit der Kultur der Swahili (*Waswahili*) und ihrer historischen und gesamtgesellschaftlichen Bedeutung in den Ländern Ostafrikas. Von besonderem Interesse ist der kulturelle Austausch mit der *bantu*-sprachigen Welt, der die wechselseitigen Beeinflussungen afrikanischer und arabischer Kulturtraditionen sichtbar macht.

Aus ethno-historischer Sicht eröffnet sich ein breites Spektrum an Themenfeldern, das sich von der Ethnogenese der Waswahili und ihrer einstigen Schlüsselstellung im transozeanischen Handel über die Expansion des ostafrikanischen Elfenbein-/Sklavenhandels und seiner Zerschlagung durch die europäischen Kolonialmächte bis hin zur Etablierung des Kiswahili als Verkehrssprache mit ihren jeweiligen nationalen Ausprägungen in Administration, Alltagskultur und modernen Kommunikationssystemen erstreckt.

Im Rahmen der Übung werden exemplarische ethnographische Texte aus verschiedenen Epochen behandelt. Kiswahili-Sprachkenntnisse sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

Literatur:

Mugane, John M.: *The Story of Swahili*. Athens: Ohio University Press 2015.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12339

DR. PHIL. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Proseminar

Reisen und ethnographisches Sammeln in Südamerika vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert

3-stündig

Seminar: Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Übung: Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Das Seminar zu Forschungsreisen des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts kombiniert den Blick in die Historie wissenschaftlichen Reisens mit einer kritischen Betrachtung der ethnographischen Sammlungen, die auf diesen relativ frühen Exkursionen erworben wurden. Regional stehen die Reisen in und um Südamerika im Zentrum. Wichtig sind unter anderem die Expeditionen von Alexander von Humboldt, Karl von den Steinen, Graf von Langsdorff, dem Prinzen Maximilian zu Wied-Neuwied und Theodor Koch-Grünberg. Im Fokus steht die Expedition der beiden bayerischen Forscher, des Zoologen Johann Baptist von Spix und des Botanikers Carl Friedrich Philipp von Martius, die vor 200 Jahren von München nach Brasilien aufbrachen und die bayerischen Sammlungen bereicherten.

In diesem Seminar befassen wir uns einerseits mit den Weltentwürfen der frühen Forschungsreisenden und ihren Erwartungen an die unbekanntenen Regionen und fremden Völker. Andererseits versuchen wir, uns mit der Idee des musealen Sammelns von Objekten vertraut zu machen und den Wandel dieser Ideale im Verlauf der Zeit nachzuvollziehen. Wir fragen, auf welchen Entwürfen von Kultur und Wissen das wissenschaftliche Sammeln aufbaut und in welchem Verhältnis Kultur- und Naturwissenschaft zur jeweiligen Forschungszeit zueinanderstanden. Welche Wissenschaftskonzepte hatten zur Zeit dieser Reisen Gültigkeit und wie blicken wir heute auf die Schätze aus diesen Exkursionen? Welche neuen Umgangsformen mit ethnographischen Sammlungen werden derzeit erprobt? Wie verändern sich Aufgabe und Funktion des ethnologischen Museums durch diese Debatte?

Ziel des Seminars ist es, Einblicke in ethnohistorisches Arbeiten zu gewinnen, Studierende an das Thema des ethnographischen Sammelns heranzuführen und für die ethnologische Museumsarbeit zu interessieren.

Das Seminar eignet sich besonders für Studierende die gerne selbständig forschen. Die Teilnahme an der einstündigen Übung zum Seminar ist obligatorisch; Seminar und Übung werden zum Teil in Form von Blockseminaren abgehalten (die genauen Termine werden noch bekannt gegeben).

Im Rahmen des Seminars ist ein Besuch im „Museum Fünf Kontinente“ geplant, um dort „hinter die Kulissen“ zu blicken. Auch ist eine Exkursion nach Hamburg zur Ausstellung über die Forschungsreisen von Alfred Russel Wallace – „Verschwindende Vermächtnisse: die Welt als Wald“ im Centrum für Naturkunde in Hamburg – vorgesehen (sofern eine Teil-Finanzierung gewährt wird!).

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12340

ANNA-MARIA WALTER M.A.

Proseminar

Die muslimische Frau

3-stündig

Mo 12-15 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

„Die muslimische Frau“ ist heutzutage oft Gegenstand öffentlicher Debatten - meist über sie, nicht mit ihr. Im Burka-Verbot manifestieren sich geballte Vorurteile gegen das Kopftuch als Symbol eines vermeintlich frauenfeindlichen, patriarchalen Islam. Sie basieren auf der eurozentrisch-vereinfachten Annahme eines monolithischen Islams, die der Vielfalt weiblicher Lebenswelten in muslimisch geprägten Kontexten nicht gerecht wird. Der Titel des Seminars soll provozieren und Ausgangspunkt für gemeinsame Diskussionen sein, um weit verbreitete Stereotypen zu dekonstruieren. Durch intensive Textlektüre werden wir versuchen, alltägliche Lebensrealitäten und Glaubensüberzeugungen aus Sicht muslimischer Frauen selbst zu verstehen. Dazu sollten Studierende eine große Bereitschaft zum Lesen von Ethnografien mitbringen, die von Fatima Mernissi und Unni Wikan über Saba Mahmood und Lara Deeb bis hin zu Laura Ring und Lila Abu-Lughod reichen und ein breites geographisches Spektrum von Nordafrika, dem Mittleren Osten bis hin nach Pakistan und Indien abdecken. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam einige Filme sehen und analysieren.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12342

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Vorlesung

Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales

Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bernard, H. Russel (1995). Research Methods in Anthropology. Walnut Creek, AltaMira Press (oder neuere Auflagen)
- Breidenstein, Georg; Stefan Hirschauer; Herbert Kalthoff; Boris Nieswand (2013), Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur (in der vorletzten Semesterwoche).

Belegnummer: 12140

LISA BURGER

Tutorium

Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Der Besuch der Veranstaltung erfolgt **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur **über das LSF Vorlesungsverzeichnis!**

Belegnummer: 12144

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vorstättengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten, dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „*Desaster*“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz prägnant im Titel des viel diskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12350

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, PROF. DR. DR. ELISABETH ZWICK

Seminar

Atmosphäre und Affekt

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Leopoldstr. 13,H2 - 2102

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Atmosphäre und Affekt gehören zusammen, denn die gefühlte Qualität des Umgebungsraums, die wir als Atmosphäre wahrnehmen, wird leiblich und affektiv wahrgenommen. Die Sichtbarkeit der Affekte wiederum wirkt auf die soziale Atmosphäre zurück. Auf der Grundlage von neueren Forschungen, die unter dem Label „affective turn“ Einzug in die Sozial- und Kulturwissenschaften gehalten hat, soll in diesem Seminar das Zusammenwirken von Umgebungsqualitäten und deren kollektiver Einwirkungen auf Handlungsabläufe nehmen. In der ersten Semesterhälfte werden Grundlagentexte zu Atmosphäre und Affekt gemeinsam gelesen und diskutiert. In der zweiten Semesterhälfte stellen die Studierenden eigene empirische Erhebungen vor, die das genannte Zusammenwirken von Handlung, Handlungsraum und affektiver Wirkung illustrieren. Aus pädagogischer Sicht kann zudem beleuchtet werden, welche Rolle soziale Interaktionen für die Entstehung von Atmosphären spielen und wie Atmosphären (bewusst) gebildet werden. Zu reflektieren wäre zudem, wie Atmosphären als eine Art „Hintergrundaffektivität“ einen vorsprachlichen Aspekt der Lebenswelt darstellen, der ob seiner Wirkmächtigkeit ein Kernelement pädagogischer Prozesse darstellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. (NF) Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 11348

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vonstattengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten, dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das

Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „Desaster“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz prägnant im Titel des viel diskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12350

PHD TRICIA M. REDEKER HEPNER

Seminar

Refugees, Displaced People, and Human Rights

2-stündig

Fr 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017

Kommentar:

This course is an upper-level (English-language) seminar in anthropological perspectives on contemporary refugee and asylum migration and dynamics of displacement in the context of international human rights norms and debates. It blends elements of two popular courses in the Disasters, Displacement, and Human Rights program at the University of Tennessee.

The course outlined here is reading, writing, and discussion intensive and will adopt an “engaged anthropology” approach, in which students and professor will together explore how anthropological knowledge and insight is applied in the so-called “real world.” In addition to reviewing and analyzing readings collaboratively, classroom work will include some exercises that mimic elements of the refugee and asylum screening process; demonstrate how anthropological expertise is used in refugee status determination procedures, legal proceedings, and courtrooms; and engage guest speakers either remotely or in person. To further cultivate appreciation and enthusiasm for applications of anthropological knowledge and perspectives as they relate to the contemporary “refugee crisis,” students and professor will create a bi-lingual blog in German and English. The blog will provide students and the professor an opportunity to apply the insights developed through course readings and study to current events related to refugee and asylum migration issues.

Throughout the course students will cultivate their knowledge and understanding of how and why

contemporary refugee and asylum systems in Germany and the US are rooted in international human rights norms and yet exist in considerable tension with the latter. They will learn through the methods of ethnographic analysis and theoretical frameworks in the anthropology of human rights how these norms are culturally adapted, debated, and contested within societies and among specific populations, such as refugees and displaced people. Students will also develop a critical understanding of the humanitarian and legal regimes deployed to manage people-out-of-place and differences between categories of displaced people (e.g. internally displaced, asylum seekers, refugees, economic migrants).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12351

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte 2010 im Zuge der Sarrazin-Debatte den Multikulturalismus für gescheitert. Bedeutet das, dass die Gesellschaft in Deutschland kulturell homogen wäre? Durchaus nicht. Merkel meinte, Multikulturalismus sei als Politik gescheitert – dabei hat es in Deutschland, im Gegensatz zu einigen anderen Ländern, nie eine multikulturalistische Politik gegeben, von wenigen lokalen Ausnahmen abgesehen. Das Multikulturalismus-Paradigma der Migrationsgesellschaft, das in Deutschland in erster Linie ein Gespenst seiner Gegner war, wurde vom Paradigma der Integration abgelöst, die, wenn man den laufenden Debatten Glauben schenkt, keineswegs funktioniert – sonst müssten Einwanderer und ihre Nachkommen ja nicht ständig dazu aufgefordert werden, „sich zu integrieren“.

Die Debatte rund um Migration und Gesellschaft ist schwierig, da verschiedene Ebenen der Begrifflichkeiten – normative, politische, beschreibende, analytische – durcheinandergelassen werden. Im Seminar werden wir versuchen, die Debatte zu entwirren. Wir werden, ausgehend von der kritischen Reflexion des Kulturbegriffs in der Ethnologie, verschiedene Konzepte von Multikulturalismus besprechen, Politiken vergleichen, dem *anti-multiculturalist backlash* durch Europa folgen und die deutsche Leitkulturdebatte diskutieren. Es geht im Seminar nicht darum, den Multikulturalismus zu rehabilitieren, sondern darum, nach den politischen Effekten essentialistischer Kulturkonzepte in der Migrationsgesellschaft zu fragen.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Baumann, Gerd. 1999. The Multicultural Riddle.: Rethinking National, Ethnic, and Religious

Identities. London, Routledge.

- Sökefeld, Martin. 2007. Zum Paradigma kultureller Differenz. In: Johler, Reinhard, u.a. (eds.): Europa und seine Fremden: Die Gestaltung kultureller Vielfalt als Herausforderung. Bielefeld, transcript: 41-58. (online verfügbar unter <https://epub.ub.uni-muenchen.de/29309/>)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12353

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Foraging at the edge of global capitalism

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Visions of development and progress, be they Marxist or neoliberal, share one assumption: the world is moving from subsistence-based agriculture towards urbanisation, industrial labour and service sector jobs. The age of foraging, hunting and gathering is long gone, a matter of stone-age economics rather than the present. Today, however, the promise of upward mobility and social security through hard work in salaried jobs seems, at best, like a distant dream for many people around the globe. In places where living wages were once common – from the former Soviet Union to the Zambian copper belt, the Appalachian region in the USA and the southern peripheries of the European Union – people witness a retreat of industrial capitalism, leaving behind ruins and shattered middle-class dreams.

In this context, foraging as economic strategy has seen a revival – not primarily as subsistence-oriented activity, but driven and entangled with global markets, their hunger for natural resources, and the booms and busts they trigger.

In this seminar, we explore foraging in the 21st century by looking into a variety of cases around the world, ranging from the hunt for medicinal herbs and high value mushrooms in the Himalayas to petty mining in Amazonia, “dumpster diving” in Munich and many other forms of scavenging for resources in the ruins, rubble and waste left behind by global capitalism. We follow those who earn a precarious living at the edge, discuss the ethics and social movements that emerge around new foraging, and ask what the long-standing anthropological concern for hunting and gathering can tell us about all of this.

The course will be taught in English; semester papers can be written in German or English.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet
Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12355

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung

2-stündig

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das 'Pluriverse' (Escobar 2012) umfasst die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation die, angestoßen durch die globale ökologische und soziale Krise der Gegenwart, in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Die Ethnologie widmet sich verstärkt diesen Phänomenen. In diesem Semester lernen wir die kulturellen, ethischen, ethisch-politischen und ontologischen Dimensionen von sozial-ökologischen 'New Movements', Graswurzelprojekten und Transformationsdiskursen in unterschiedlichen Regionen der Welt kennen.

Welche Vorstellungen haben die Akteure von der 'Seinsdimension' (Ontologie), von den Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Wesen und ihren Wirkweisen (Politische Ontologie), vom 'guten Leben' und dem besten Verhalten (Ethik), und wie gestalten sie ihre Lebensführung (oder eben nicht) auf dieser Grundlage (ethisch-politische Selbstgestaltung)?

Literatur:

Blaser, Mario(2009) 'POLITICAL ONTOLOGY'. *Cultural Studies* (23), No5: 873 — 896. DOI: 10.1080/09502380903208023

Burke, B. J. and B. W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies". Special section of the *Journal of Political Ecology* 21: 127-221.

Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137–140.

Escobar, Arturo 2015. Thinking-feeling with the Earth: Territorial Struggles and the Ontological Dimension of the Epistemologies of the South. *Revista de Antropología Iberoamericana*. DOI: 10.11156/aibr.110102e

Nettle, Claire. 2014. *Community Gardening as Social Action*. Ashgate.

Leistungsnachweis:

Exzerpte als Vorbereitung, Vortrag, Hausarbeit/Essay, regelmäßige Teilnahme.

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12358

#

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.2 Lektürekurs

DR. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 10.10.2017 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Der indisch-stämmige Kulturanthropologe Arjun Appadurai gilt als einer der wichtigsten Globalisierungstheoretiker der letzten Jahrzehnte. Sein 1996 veröffentlichter moderner Klassiker *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization* wurde weit über die Grenzen der Ethnologie hinaus rezipiert und auch kritisiert. Darin konzeptualisierte er Globalisierung als einen von der Fluidität des symbolischen und materiellen Lebens geprägten Prozess, der Raum und Zeit überspannt und durch veränderte Migrations- und Kommunikationsprozesse eine Krise der Souveränität des Nationalstaats herbeiführt. Diese Neuordnung des Planeten modelliert Appadurai, indem er insgesamt fünf globale Strömungen, Felder oder Räume (scapes) definiert, von denen er jeweils eine „scape“ ethnischen Gruppen, Technologien, Finanzen, Medien und Ideologien zuordnet. In den letzten beiden Jahrzehnten hat Appadurai seine Thesen und Theorien weitergedacht und auf aktuelle Themenfelder wie Gewalt, Kommodifizierung und das Banken- und Finanzwesen angewendet.

Das Seminar wird sich mit den Ursachen und Auswirkungen der beschleunigten Globalisierung und Transnationalisierung sowie der Entstehung neuer Räume und Zonen gesellschaftlicher Aushandlung und Kommunikation auseinandersetzen. Die Schlüsselideen und Kernthesen Appadurais werden wir anhand von ethnographischen Beispielen, vorwiegend aus Südasien, kritisch diskutieren.

Literatur:

Einführende Literatur:

Appadurai, Arjun 1996: *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization*. University of Minnesota Press, Minneapolis.

Appadurai, Arjun 2009: *Die Geographie des Zorns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Appadurai, Arjun 2013: *The Future as Cultural Fact: Essays on the Global Condition*. London: Verso.

Appadurai, Arjun 2015: *Banking on Words: The Failure of Language in the Age of Derivative Finance*. Chicago: Chicago University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Seminar: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12343

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Hermeneutik und die Kunst wissenschaftliche Bücher relativ schnell lesen und auch verstehen zu können

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

“Hermes, griechischer Gott des sicheren Geleits, Götterbote, Patron der Wanderer, Hirten, Kaufleute und Schelme...” Meyers Großes Taschenlexikon, 1981

Dieser Lektürekurs ist zweigeteilt, bis Weihnachten eignen wir uns an, was den Kern der “Hermeneutik” von Hans-Georg Gadamer ausmacht

Mit Hermeneutik bezeichnet man in der Philosophie traditionellerweise die *Kunst des Verstehens*. Der wichtigste deutschsprachige Autor im 20. Jahrhundert zum Thema “Hermeneutik” war der deutsche Philosoph Hans-Georg Gadamer. Sein Hauptwerk aus dem Jahr 1960 lautet: “Wahrheit und Methode”. Es geht ihm in diesem Buch darum zu erläutern, wie wir uns Texte aneignen, wie wir mit Geschichte umgehen und was Geschichte und Text mit den Fragen zu tun haben, um die es uns heute geht. Denn Gadamer geht es auch um die Anwendung des Wissens, das wir uns über Texte und das richtige Verstehen von Geschichte angeeignet haben.

Es waren die US-amerikanischen Ethnologen (v. a. Clifford Geertz) der späten sechziger und dann der siebziger und achtziger Jahre, die Gadamer und seine Lehre der Hermeneutik für die Ethnologie fruchtbar gemacht haben. Erst über diesen Umweg erreichte Gadamer dann auch die ethnologische Diskussion in Deutschland.

Dass die Hermeneutik für die Ethnologie wichtig ist, ist klar: Es geht in der Ethnologie ganz vorrangig um ein *Verstehen* von anderen Kulturen und den in dieser Kultur lebenden Menschen. Was *versteht* man also unter *Verstehen* in der Ethnologie und warum braucht man dafür die Hermeneutik? Was ist Hermeneutik genau? Wie ist das mit dem *Vorverständnis*, das man niemals ablegen kann, das man, genauer gesagt, sogar immer braucht? Was ist ein hermeneutischer Zirkel? Warum muss man, wenn man andere verstehen will, zuerst einmal sich selbst verstehen? In welcher Wechselwirkung stehen diese beiden Vorgänge?

Nach Weihnachten machen wir dann in gewisser Weise die Probe aufs Exempel in Sachen Textverständnis. Da ohnehin alle, die einen Schein machen wollen, in eine Arbeitsgruppe gehen müssen, wird jeder Arbeitsgruppe eine ethnologische Neuerscheinung – nicht älter als fünf Jahre – zugewiesen (okay, man darf sich auch eine aussuchen, wenn sie passt). Was sind das für Bücher? Bücher, in denen es um ethnologische Theorie geht, also keine Monographien.

Der Arbeitsauftrag lautet dann: Wie kann man sich in drei Stunden ein solches Buch aneignen? Was kann man in dieser kurzen Zeit überhaupt aneignen? Welche Techniken gibt es da? Wie geht man bei so etwas systematisch vor? Sicherlich nicht so, dass man zwei von den drei Stunden damit verbringt, das Vorwort zu lesen. Und dann muss über das Buch auch noch referiert werden, d. h. es muss in 20 Minuten eine Zusammenfassung gegeben werden, was drin steht. Das ist anspruchsvoll aber machbar.

Ich will damit auf keinen Fall behaupten, dass man sich für ein Buch prinzipiell nur drei Stunden Zeit nehmen soll. Wenn man sich aber einen Überblick verschaffen will, dann kann man nicht für jedes Buch eine ganze Woche investieren. Ob ein Buch mehr zeitlichen Aufwand lohnt, weiß man halt viel besser, wenn man mal konzentriert maximal drei Stunden in ein Buch reingeschaut hat, das einen thematisch interessiert.

Warum haben wir dazu vorher Gadamer gelesen? Unter anderem wegen des hermeneutischen Zirkels, der das flotte Lesen von Theoriebüchern so schwer macht: Man versteht die einzelnen Teile nicht, wenn man das Ganze nicht kennt, und man versteht das Ganze nicht, wenn man die einzelnen Teile nicht begriffen hat.

Also, die Frage lautet: Was geht da in circa drei Stunden?

Eingeladen sind dazu alle Interessierten. Wer einen Schein machen möchte, muss wie immer auch in eine Arbeitsgruppe gehen. Wer keinen Schein machen will, ist auch willkommen, vielleicht lernt man auf diese Weise trotzdem bzw. gerade deswegen was über Hermeneutik usw.

Wer sich vorbereiten möchte liest ein paar Seiten im Hauptwerk von Gadamer in der Neuauflage ab Seite 270 (in der Erstausgabe von 1960 ab Seite 250) oder schlägt so eine Fachzeitschrift wie "Current Anthropology" auf und sucht mal nach dem Stichwort "hermeneutics" oder klickt sich z. B. auf diese Seite durch: <http://plato.stanford.edu/entries/hermeneutics>

Literatur:

Beispiele (alle diese Bücher stehen in der Fachbibliothek Englischer Garten!):

Birkhan, Barbara: Foucaults ethnologischer Blick: Kulturwissenschaft als Kritik der Moderne, Bielefeld 2012

Nahm, Sheena et al.: Applied anthropology: unexpected spaces, topics, and methods, London 2016

Widlok, Thomas: Anthropology and the economy of sharing, London 2017

Crate, Susan A.: Anthropology and climate change : from actions to transformations, New York 2016

Ladner, Sam: Practical ethnography : a guide to doing ethnography in the private sector, New York 2016

Nolan, Riall W.: Using Anthropology in the World: A Guide to Becoming an Anthropologist Practitioner, New York 2017

Andrew, Stephen: Searching for an autoethnographic ethic, New York 2017
Bochner, Arthur und Carolyn Ellis: Evocative autoethnography : writing lives and telling stories, New York 2016
Gensler, Harry J: Ethics: a contemporary introduction, New York, 2011
Birnstiel, Klaus: Wie am Meeresufer ein Gesicht im Sand : eine kurze Geschichte des Poststrukturalismus, Paderborn 2016
Gadamer, Hans-Georg: "Wahrheit und Methode", Tübingen 1960 (bei uns in der Bibliothek steht nur die Neuauflage)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12344

DR. REINHARD KAPFER,
DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Welche Ethnologie?

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

„Die Fenster müssen groß genug zum Hinausklettern sein“, sagte Edmund Leach, und in diesem Sinne soll es in unserem Seminar um den anderen Blick, die andere Möglichkeit gehen: Wir fragen nach der Notwendigkeit *unserer* Hierarchie (Hierarchie zwischen uns und zwischen Mensch und Natur), der Notwendigkeit *unseres* Menschenbilds der Konkurrenz (welche Gemeinschaft wir haben wollen), der Notwendigkeit *unserer* Erziehung (wer wir sein wollen). Wir wollen darüber sprechen, warum die Ethnologie so ideal wäre, einer Vereinheitlichung der Welt zu widersprechen, und Fürsprecher von Mannigfaltigkeit sein könnte. Die Fenster groß genug zum Hinaussteigen zu machen: Heißt das, nach dem Nachdenken, praktisch zum Handeln zu kommen? Das Seminar beginnt damit, nachzufragen, wie angebracht eine Lernform wie das Seminar ist. Wir gehen davon aus, dass unser gemeinsames Gespräch dem Seminar seine Richtung gibt.

Literatur:

- Marina Garcés, Die Kritik verkörpern. Einige Thesen, einige Beispiele
siehe <http://eipcp.net/transversal/0806/garces/de>
- Marina Garcés, Was vermögen wir? Vom Bewusstsein zur Verkörperung im gegenwärtigen kritischen Denken
- <http://eipcp.net/transversal/0808/garces/de>
- Wendy James, The Ceremonial Animal (Kapitel 2: Dialogues with Grand Theory). Oxford et al. 2003

- Edmund Leach, A Runaway World. London 1967

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12345

DR. JULIANE MÜLLER

Lektürekurs

‘Gimwali’ statt ‘kula’? Wichtige Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Die Ethnologie hat ein kompliziertes, kritisches und zugleich produktives Verhältnis zum Markt. Seit Bronislaw Malinowski beschreiben EthnologInnen nicht über Märkte organisierte Gesellschaften. Unser analytisches Vokabular ist in ständiger Reibung mit volkswissenschaftlichen Postulaten, insbesondere den abstrakten Annahmen der Neoklassik, entstanden. Das Anschreiben gegen deduktive, individualistische und utilitaristische Ansätze der VWL birgt jedoch bis heute die Gefahr der Exotisierung anderer Ökonomien. Malinowski war fasziniert vom *kula*-Ring und hat dem parallel stattfindenden Markttausch *gimwali* vergleichsweise wenig Beachtung geschenkt, sein Werk über Bauernmärkte in Mexiko wurde im Fach kaum rezipiert.

In diesem Seminar werden wir zentrale Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen lesen. Wir streifen dabei wichtige Debatten in der Wirtschaftsethnologie um Tausch und Wert, Marktplatztasch versus Marktprinzip, multiple Märkte und Handelskreisläufe sowie die Frage nach den kulturellen Grundlagen von Wirtschaft und Wirtschaftstheorien. Dabei lesen wir Aufsätze und Monographien über verschiedenen Regionen und sowohl klassische Werke von Malinowski über P. und L. Bohannan bis Geertz als auch neuere AutorInnen wie Keith Hart, Jane Guyer und James Carrier. Es werden die meisten Texte bereitgestellt und erwartet, dass die Teilnehmenden ein oder zwei Bücher zu vertretbaren Preisen erwerben. Zu jeder Stunde wird es kurze Impulsreferate geben, aber im Wesentlichen werden wir uns mit den Texten beschäftigen. Es ist unabdingbar, die Artikel oder Kapitel zur jeweiligen Sitzung gelesen und bei sich zu haben.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12347

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Lektürekurs

Louis Dumont und Nicholas Dirks

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In diesem Lektürekurs werden zwei Bücher gelesen, die in der ethnologischen Fachliteratur zum indischen Gesellschaftssystem nachhaltige Debatten hervorgerufen haben und für sehr unterschiedliche Theoriepositionen stehen. Beide Autoren, Louis Dumont und Nicholas Dirks, haben im südindischen Tamil Nadu Feldforschungen durchgeführt und jeweils ein ethnographisches Werk vorgelegt, bevor sie ihr opus magnum verfasst haben. Der Erstgenannte, Dumont, hat mit „Homo Hierarchicus“ erstmals die Ebene der Wertideen zur eigenständigen Analyseebene erhoben, und beschreibt Südasien als einen von Kontinuität geprägten Subkontinent, in dem Konzepte von Reinheit und die Opposition von Status und Macht besondere hierarchische Formen hervorgebracht hat. Der Zweitgenannte, Dirks, stellt Wandel und Transformation in den Vordergrund und vertritt die These, dass das Kastensystem, so wie wir es heute kennen, ein Produkt der Kolonialzeit sei.

Im Seminar wird vorbereitend für jede Sitzung ein Kapitel gelesen und ein weiteres Kapitel als Referat vorgestellt. Regelmäßige Teilnahme und wöchentliche Lektüre sind daher Grundvoraussetzung für die Teilnahme. Als Prüfungsleistung kann zwischen einer wöchentlich vorzulegenden Zusammenfassung der Pflichtlektüre einschließlich einer kritischen Kommentierung oder eine schriftliche Hausarbeit, die sich mit den beiden Werken beschäftigt, gewählt werden.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12348

DR. HENRY KAMMLER

Lektürekurs

Food Systems, Ecology and Indigenous autonomies in North America

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Territories remaining under indigenous peoples' control in contemporary North America are often

located in ecologically vulnerable areas. While colonial policies deliberately placed indigenous peoples (or left them to remain) in the then infrastructural and agricultural fringes of the continent, these areas have increasingly become zones of industrial-age extractivism interests. Moreover, in many of these areas the effects of global climate-change have become manifest and irreversible. Indigenous peoples are on the frontline of conflicts over natural resources. Their representatives are cited in all lines of political rhetorics, be it from an anti-globalization and anti-extractivism angle, as elements of liberal “sustainability” discourses, as well as in “economic development & benefits” approaches. The notion of indigenous peoples as “stewards of the land” is an omnipresent point of reference. This stewardship, however, is tied to diverse forms of political indigenous autonomy, constantly challenged from without and even within the respective communities. For local activists, protecting traditional lands and resources, as well as recovering traditional food systems and food security as part of a cultural renaissance are main stakes for making indigenous autonomy viable. In terms of priorities for community development they sometimes find themselves at odds with local indigenous policy makers. At the same time international regulations and nation state lawmaking impose a framework of neoliberal resource-management onto how indigenous peoples are supposed to engage the environment.

The course seeks to gain a better understanding of the intersection of cultural, ecological and political agency in terms of the “tragedy of the commons” specific to indigenous North America. This will be attained by thoroughly discussing selected case studies and comparative texts — as a joint venture because the instructor is a seeker himself, not an answerer. Participants are expected to do a critical reading of the texts and to investigate for themselves background topics on indigenous cultures where necessary. Willingness to practice their oral and written academic English is another prerequisite.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12354

P 7.1 Seminar

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN, PROF. DR. DR. ELISABETH ZWICK

Seminar

Atmosphäre und Affekt

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Leopoldstr. 13,H2 - 2102

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Atmosphäre und Affekt gehören zusammen, denn die gefühlte Qualität des Umgebungsraums, die wir als Atmosphäre wahrnehmen, wird leiblich und affektiv wahrgenommen. Die Sichtbarkeit der Affekte wiederum wirkt auf die soziale Atmosphäre zurück. Auf der Grundlage von neueren Forschungen, die unter dem Label „affective turn“ Einzug in die Sozial- und Kulturwissenschaften gehalten hat, soll in diesem Seminar das Zusammenwirken von Umgebungsqualitäten und deren kollektiver Einwirkungen auf Handlungsabläufe nehmen. In der ersten Semesterhälfte werden

Grundlagentexte zu Atmosphäre und Affekt gemeinsam gelesen und diskutiert. In der zweiten Semesterhälfte stellen die Studierenden eigene empirische Erhebungen vor, die das genannte Zusammenwirken von Handlung, Handlungsraum und affektiver Wirkung illustrieren. Aus pädagogischer Sicht kann zudem beleuchtet werden, welche Rolle soziale Interaktionen für die Entstehung von Atmosphären spielen und wie Atmosphären (bewusst) gebildet werden. Zu reflektieren wäre zudem, wie Atmosphären als eine Art "Hintergrundaffektivität" einen vorsprachlichen Aspekt der Lebenswelt darstellen, der ob seiner Wirkmächtigkeit ein Kernelement pädagogischer Prozesse darstellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. (NF) Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 11348

DR. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 10.10.2017 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Der indisch-stämmige Kulturanthropologe Arjun Appadurai gilt als einer der wichtigsten Globalisierungstheoretiker der letzten Jahrzehnte. Sein 1996 veröffentlichter moderner Klassiker *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization* wurde weit über die Grenzen der Ethnologie hinaus rezipiert und auch kritisiert. Darin konzeptualisierte er Globalisierung als einen von der Fluidität des symbolischen und materiellen Lebens geprägten Prozess, der Raum und Zeit überspannt und durch veränderte Migrations- und Kommunikationsprozesse eine Krise der Souveränität des Nationalstaats herbeiführt. Diese Neuordnung des Planeten modelliert Appadurai, indem er insgesamt fünf globale Strömungen, Felder oder Räume (scapes) definiert, von denen er jeweils eine „scape“ ethnischen Gruppen, Technologien, Finanzen, Medien und Ideologien zuordnet. In den letzten beiden Jahrzehnten hat Appadurai seine Thesen und Theorien weitergedacht und auf aktuelle Themenfelder wie Gewalt, Kommodifizierung und das Banken- und Finanzwesen angewendet. Das Seminar wird sich mit den Ursachen und Auswirkungen der beschleunigten Globalisierung und Transnationalisierung sowie der Entstehung neuer Räume und Zonen gesellschaftlicher Aushandlung und Kommunikation auseinandersetzen. Die Schlüsselideen und Kernthesen Appadurais werden wir anhand von ethnographischen Beispielen, vorwiegend aus Südasien, kritisch diskutieren.

Literatur:

Einführende Literatur:

Appadurai, Arjun 1996: *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization*. University of Minnesota Press, Minneapolis.

Appadurai, Arjun 2009: *Die Geographie des Zorns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Appadurai, Arjun 2013: *The Future as Cultural Fact: Essays on the Global Condition*. London: Verso.

Appadurai, Arjun 2015: *Banking on Words: The Failure of Language in the Age of Derivative Finance*. Chicago: Chicago University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Seminar: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12343

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vorstättengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten, dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „*Desaster*“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz prägnant im Titel des vieldiskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12350

PHD TRICIA M. REDEKER HEPNER

Seminar

Refugees, Displaced People, and Human Rights

2-stündig

Fr 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017

Kommentar:

This course is an upper-level (English-language) seminar in anthropological perspectives on contemporary refugee and asylum migration and dynamics of displacement in the context of international human rights norms and debates. It blends elements of two popular courses in the Disasters, Displacement, and Human Rights program at the University of Tennessee.

The course outlined here is reading, writing, and discussion intensive and will adopt an “engaged anthropology” approach, in which students and professor will together explore how anthropological knowledge and insight is applied in the so-called “real world.” In addition to reviewing and analyzing readings collaboratively, classroom work will include some exercises that mimic elements of the refugee and asylum screening process; demonstrate how anthropological expertise is used in refugee status determination procedures, legal proceedings, and courtrooms; and engage guest speakers either remotely or in person. To further cultivate appreciation and enthusiasm for applications of anthropological knowledge and perspectives as they relate to the contemporary “refugee crisis,” students and professor will create a bi-lingual blog in German and English. The blog will provide students and the professor an opportunity to apply the insights developed through course readings and study to current events related to refugee and asylum migration issues.

Throughout the course students will cultivate their knowledge and understanding of how and why contemporary refugee and asylum systems in Germany and the US are rooted in international human rights norms and yet exist in considerable tension with the latter. They will learn through the methods of ethnographic analysis and theoretical frameworks in the anthropology of human rights how these norms are culturally adapted, debated, and contested within societies and among specific populations, such as refugees and displaced people. Students will also develop a critical understanding of the humanitarian and legal regimes deployed to manage people-out-of-place and differences between categories of displaced people (e.g. internally displaced, asylum seekers, refugees, economic migrants).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12351

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte 2010 im Zuge der Sarrazin-Debatte den Multikulturalismus für gescheitert. Bedeutet das, dass die Gesellschaft in Deutschland kulturell homogen wäre? Durchaus nicht. Merkel meinte, Multikulturalismus sei als Politik gescheitert – dabei hat es in Deutschland, im Gegensatz zu einigen anderen Ländern, nie eine multikulturalistische Politik gegeben, von wenigen lokalen Ausnahmen abgesehen. Das Multikulturalismus-Paradigma der Migrationsgesellschaft, das in Deutschland in erster Linie ein Gespenst seiner Gegner war, wurde vom Paradigma der Integration abgelöst, die, wenn man den laufenden Debatten Glauben schenkt, keineswegs funktioniert – sonst müssten Einwanderer und ihre Nachkommen ja nicht ständig dazu aufgefordert werden, „sich zu integrieren“.

Die Debatte rund um Migration und Gesellschaft ist schwierig, da verschiedene Ebenen der Begrifflichkeiten – normative, politische, beschreibende, analytische – durcheinandergehen. Im Seminar werden wir versuchen, die Debatte zu entwirren. Wir werden, ausgehend von der kritischen Reflexion des Kulturbegriffs in der Ethnologie, verschiedene Konzepte von Multikulturalismus besprechen, Politiken vergleichen, dem *anti-multiculturalist backlash* durch Europa folgen und die deutsche Leitkulturdebatte diskutieren. Es geht im Seminar nicht darum, den Multikulturalismus zu rehabilitieren, sondern darum, nach den politischen Effekten essentialistischer Kulturkonzepte in der Migrationsgesellschaft zu fragen.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Baumann, Gerd. 1999. *The Multicultural Riddle.: Rethinking National, Ethnic, and Religious Identities*. London, Routledge.
- Sökefeld, Martin. 2007. Zum Paradigma kultureller Differenz. In: Jöhler, Reinhard, u.a. (eds.): *Europa und seine Fremden: Die Gestaltung kultureller Vielfalt als Herausforderung*. Bielefeld, transcript: 41-58. (online verfügbar unter <https://epub.ub.uni-muenchen.de/29309/>)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12353

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Foraging at the edge of global capitalism

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Visions of development and progress, be they Marxist or neoliberal, share one assumption: the world is moving from subsistence-based agriculture towards urbanisation, industrial labour and service sector jobs. The age of foraging, hunting and gathering is long gone, a matter of stone-age economics rather than the present. Today, however, the promise of upward mobility and social security through hard work in salaried jobs seems, at best, like a distant dream for many people around the globe. In places where living wages were once common – from the former Soviet Union to the Zambian copper belt, the Appalachian region in the USA and the southern peripheries of the European Union – people witness a retreat of industrial capitalism, leaving behind ruins and shattered middle-class dreams.

In this context, foraging as economic strategy has seen a revival – not primarily as subsistence-oriented activity, but driven and entangled with global markets, their hunger for natural resources, and the booms and busts they trigger.

In this seminar, we explore foraging in the 21st century by looking into a variety of cases around the world, ranging from the hunt for medicinal herbs and high value mushrooms in the Himalayas to petty mining in Amazonia, “dumpster diving” in Munich and many other forms of scavenging for resources in the ruins, rubble and waste left behind by global capitalism. We follow those who earn a precarious living at the edge, discuss the ethics and social movements that emerge around new foraging, and ask what the long-standing anthropological concern for hunting and gathering can tell us about all of this.

The course will be taught in English; semester papers can be written in German or English.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12355

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung

2-stündig

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das 'Pluriverse' (Escobar 2012) umfasst die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation die, angestoßen durch die globale ökologische und soziale Krise der Gegenwart, in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Die Ethnologie widmet sich verstärkt diesen Phänomenen. In diesem Semester lernen wir die kulturellen, ethischen, ethisch-politischen und ontologischen Dimensionen von sozial-ökologischen 'New Movements', Graswurzelprojekten und Transformationsdiskursen in unterschiedlichen Regionen der Welt kennen.

Welche Vorstellungen haben die Akteure von der 'Seinsdimension' (Ontologie), von den Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Wesen und ihren Wirkweisen (Politische Ontologie), vom 'guten Leben' und dem besten Verhalten (Ethik), und wie gestalten sie ihre Lebensführung (oder eben nicht) auf dieser Grundlage (ethisch-politische Selbstgestaltung)?

Literatur:

Blaser, Mario(2009) 'POLITICAL ONTOLOGY'. *Cultural Studies* (23), No5: 873 — 896. DOI: 10.1080/09502380903208023

Burke, B. J. and B. W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies". Special section of the *Journal of Political Ecology* 21: 127-221.

Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137–140.

Escobar, Arturo 2015. Thinking-feeling with the Earth: Territorial Struggles and the Ontological Dimension of the Epistemologies of the South. *Revista de Antropología Iberoamericana*. DOI: 10.11156/aibr.110102e

Nettle, Claire. 2014. *Community Gardening as Social Action*. Ashgate.

Leistungsnachweis:

Exzerpte als Vorbereitung, Vortrag, Hausarbeit/Essay, regelmäßige Teilnahme.

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12358

P 8.1. Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12145

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12146

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12147

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12148

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Zusätzlich ein Blocktermin am Samstag, den 25.11.2017, 9-18 Uhr c.t.,
Oettingenstr. 67, Raum 027.

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12149

51

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)
siehe LSF

WP 2 und WP 3 Außereuropäische Sprachen

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre **erste** außereuropäische Sprache belegen möchten.*

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen I+II (3 ECTS)

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu I - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden. Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12151

ADE UMAR SAID SCHÜTZ

Sprachunterricht

Indonesisch I

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Indonesisch oder „Bahasa Indonesia“ gehört zu den austronesischen Sprachen und wird von etwa 250 Mio. Menschen in Indonesien gesprochen und teilweise auch in Malaysia, Brunei und Singapur verstanden. Im Prinzip ist Indonesisch eine ganz unkomplizierte Sprache. Die lateinische Schrift vereinfacht das Lernen bzw. auch die Rechtschreibung. Bei der Aussprache kann man sich an der Schreibweise orientieren. Die Regeln der Grammatik sind nicht schwer.

Der Schwerpunkt des Indonesisch-Kurses liegt hier auf der Vermittlung effektiver Kommunikation im Alltagsleben. Der Kurs Indonesisch I beinhaltet das Erlernen von Grundkenntnissen sowie eine Einführung in die indonesische Sprache. Es werden erste Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, einfache Fragen beantworten bzw. auf Fragen reagieren, gelernt. Die Themen haben einen direkten Bezug zum Alltagsleben und werden durch einfache Texte oder Dialoge dargestellt. Außerdem werden die kulturellen Besonderheiten in Indonesien erklärt.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 1-3. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Belegnummer: 12152

AGNES CHAO I LONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili I

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

Kommentar:

Kiswahili ist die am weitesten verbreitete Verkehrssprache Afrikas südlich der Sahara und wird heute von etwa 100 Millionen Menschen gesprochen, vor allem in Tanzania, Kenya, Uganda, im Kongo, etc. Kiswahili gehört zur Familie der Bantusprachen. Die Mitglieder dieser Familie weisen gemeinsame charakteristische Strukturelemente auf. In Tanzania ist Kiswahili seit 1967 Nationalsprache, in Kenya seit Mitte der 70er Jahre. Bis zur Jahrhundertwende wurde Kiswahili mit arabischen Buchstaben geschrieben, aber in der Kolonialzeit wurde die Schrift auf lateinische Buchstaben umgestellt. Schrift und Aussprache bereiten wenig Schwierigkeiten beim Erlernen der Sprache. Heute noch ist Kiswahili eine Sprache im Wandel, der Wortschatz wird durch den starken kulturellen und wissenschaftlichen Austausch dauernd erweitert und an die aktuelle Situation angepasst.

Das im Kurs verwendete Lehrwerk "Kiswahili- Lehrbuch der Alltagssprache " wurde speziell zum praktischen Gebrauch entwickelt. Es wurde ein kommunikativer Ansatz zugrunde gelegt, d.h. die Lernenden sollen möglichst schnell die Sprache sprechen und verstehen können. Daher sind die grammatikalischen Strukturen bzw. Erklärungen auf mehrere Lerneinheiten gleichmäßig verteilt. Übersichtliche Tabellen, oft mit entsprechenden Beispielen bieten eine gute Hilfestellung zur Repetition bestehender Sprachenkenntnisse, sowie als Nachschlagewerk.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Belegnummer: 12155

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12188

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (R), Raum R 055, Khalifa

Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Gad

Beginn: 24.10.2017, Ende: 06.02.2018

Bemerkung zum Termin: Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D Z001, Gad

Beginn: 24.10.2017, Ende: 06.02.2018

Bemerkung zum Termin: Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 26.10.2017, Ende: 08.02.2018

Gruppe 05

Fr 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 27.10.2017, Ende: 09.02.2018

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13001

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Richard-Wagner-Str. 10, Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D 114, Bayrak

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13045

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), Raum C 016, Dogan-Ölmez

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13046

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Proseminar

Die Sprachen der Welt: Xhosa

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Xhosa, die Muttersprache von Nelson Mandela, ist die bedeutendste einheimische Sprache in der bei deutschen Touristen beliebten Kapregion. Hinter Zulu (Muttersprache von 22,4% der Einwohner) ist Xhosa mit 15,8% noch vor Afrikaans (13,2%) die zweitverbreitetste Sprache Südafrikas (Zahlen von 2011).

Phonologisch ist Xhosa so stark wie vermutlich keine andere Sprache von Khoisan-Sprachen beeinflusst. Das zeigt sich sowohl an der Differenzierung der Clicklaute (3 Artikulationsstellen mit jeweils 7 Untervarianten) als auch am Umfang der Clicklaute im Wortschatz (bis hin zum Sprachennamen selbst).

Zwar haben die Khoisansprachen auch in der **Grammatik** ihre Spuren hinterlassen, hier ist aber eindeutig die Struktur einer Bantu-Sprache vorherrschend mit u.a. 15 Nominalklassen, mehrfach

flektierten Tempus-Aspekt-Kombinationen und einer Vorliebe für komplexe Relativkonstruktionen.

Der Kurs basiert voraussichtlich auf dem kurzweiligen Lehrbuch „Essential Social Xhosa“ (Kapstadt 2012), das über eine Sammelbestellung vom Dozenten bezogen werden kann (oder direkt bei www.xhosafundis.co.za).

Wer am Kurs teilnimmt, wird auch die südafrikanische Musik kennenlernen, die – insbesondere im Afro-Soul – maßgeblich von Xhosa-Sprechern geprägt ist: Miriam Makeba hat internationale Karriere gemacht, Brenda Fassie und Mafikizolo waren in ganz Afrika erfolgreich.

Der Sprachkurs ist nur auf ein Semester angelegt und wird im Sommersemester nicht fortgesetzt.

Literatur:

J. C. Oosthuysen: The Grammar of isiXhosa. Stellenbosch: Sun Press 2016 (392 Seiten)

Patricia Schonstein Pinnock: Xhosa: A cultural grammar for beginners. Kapstadt 1994 (208 Seiten)

Jan A. du Plessis, M. Visser: Xhosa Syntax. Pretoria: Via Afrika 1992 (417 Seiten)

Gilles-Maurice de Schryver, Mary Reynolds: Oxford bilingual school dictionary: Isixhosa and English. Oxford 2014 (562 S.)

Ndungange, Pahl, Pienaar, Tshabe, Shoba et alii: The Greater Dictionary of isiXhosa. University of Fort Hare. Volume 1 A-J 2006 (839 S.), Volume 2 K-P 2003 (1126 S.), Volume 3 Q-Z 1989 (755 S.)

Zielgruppe:

Interessierte aus Studiengängen, die einen 2-semesterigen Kurs benötigen, können sich bei der jeweiligen Studienberatung über Kombinationsmöglichkeiten erkundigen.

Leistungsnachweis:

BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas.

Linguistische Fachbegriffe werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13115

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Kernseminar

Pamirsprachen: Wakhi I

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

Kommentar:

Die Wakhi-Sprache (Eigenbezeichnung: Xikwor/ Xikzik) zählt zu den ostiranischen Pamirsprachen. Ihre ca. 60.000 Sprecher siedeln überwiegend in Hochgebirgstälern Westchinas, Tadschikistans, im nördlichen Afghanistan, sowie in zwei Hochgebirgstälern Nordpakistans. Trotz ähnlicher Wirtschaftsweise leben die Wakhisprecher in diesen Ländern unter sehr unterschiedlichen Bedingungen, was auch die Entwicklung ihrer zwar nicht schriftlosen, jedoch nur unvereinheitlicht und hauptsächlich mündlich gebrauchten Sprachvarianten beeinflusst. Im Kurs wird es darum gehen, die Strukturen der Sprache zu erfassen, die Phonetik zu erarbeiten und ein begrenztes Grundvokabular der Alltagskommunikation (mit Schwerpunkt auf den in Nordpakistan gesprochenen Varianten) zu vermitteln. Es werden Texte aus unterschiedlichen Dialekten (Alltagssprache, „Blog-Sprache“, traditionelle Herkunftslegenden, Lebensgeschichten) vorgestellt und gelesen. Grundlage des Unterrichts sind wissenschaftlich aufgenommene, auf Aufnahmen aus den verschiedenen Siedlungsgebieten basierende, sowie von Wakhisprechern zu verschiedenen Zwecken verfasste Texte.

Weitere Themen sind der Umgang mit Kontaktsprachen und Mehrsprachigkeit, Aspekte des sprachlichen Austauschs im Internet und damit verbundene Entwicklungen, sowie Identität und Sprachentwicklung.

Das aktuelle Seminarprogramm wird im Lauf der ersten Semesterwoche zugänglich gemacht werden.

Literatur:

Wakhi - xikwor/xikzik

Dr. Beate Reinhold, WS 2015/16

Bashir, Elena 2009: Wakhi. In: Windfuhr, G. (ed.): The Iranian Languages. S.825-862. Routledge, London, New York.

Benz, Andreas 2013: How Migrants made their way: The role of pioneering migrants and solidarity networks of the Wakhi of Gojal (Northern Pakistan) in shaping the dynamics of rural-urban migration. In: Crossroads Asia Working Paper Series, No.11.

Daftary, Farhad 1998: A short History of the Ismailis. Traditions of a Muslim Community. Edinburgh University Press, Edinburgh.

Fragner, Bert G. 1999: Die „Persophonie“. Regionalität, Identität und Sprachkontakt in der Geschichte Asiens. Verlag Das Arabische Buch, Berlin.

Gao, E. 1985: Tajikeyu Jianzhi (Concise Grammar of Tajik (Sarikoli and Wakhi). Peking.

Grünberg, A.L./ Stéblin-Kamenskij, I.M. 1988: La langue Wakhi. Édité et traduit par D. Indjoudjian, 2 Bde., Éditions de la Maison des Sciences de l'Homme, Paris.

Hunsberger, Alice 2003: Nasir Khusraw. The Ruby of Badakhshan. A Portrait of the Persian Poet,

- Traveller and Philosopher. The Institute of Ismaili Studies, I.B.Tauris, London.
- Illiev, Abdulmamad 2008: The Ismaili-Sufi-Sage of Pamir. Mubarak Wakhani and the Esoteric Tradition of the Pamiri Muslims. Cambria Press, Amherst, New York.
- Kreutzmann, Hermann 1996: Ethnizität im Entwicklungsprozeß. Die Wakhi in Hochasien. Reimer, Berlin.
- Lorimer, D.R.L. 1958: The Wakhi Language. Vol.I. Introduction, Phonetics, Grammar and Texts. Vol.II: Vocabulary and Index. London
- Marhoffer-Wolff, Maria 2010: Frauen und Feen. Entwicklung einer Beziehung (Besessenheit in Yasin/ Nordpakistan). Culture Area Karakorum Scientific Studies 10, Rüdiger Köppe Verlag Köln.
- Mock, John Howard 1998: The Discursive Construction of Reality in the Wakhi Community of Northern Pakistan. UMI Dissertation Service, Ann Arbor, Michigan.
- Morgenstierne, Georg 1932: Report on a Linguistic Mission to North-Western India. Instituttet for sammenlignende Kulturforskning. Serie C, 3.1. Oslo.
- ders., 1938: Indo-Iranian Frontier Languages. Vol II: Iranian Pamir Languages (Yidgha-Munji, Sanglechi-Ishkashmi and Wakhi). Oslo.
- Pachalina, Tatjana N. 1975: Vakhanskii iazyk. Nauka, Moskva.
- Reinhold, Beate 2006: Neue Entwicklungen in der Wakhi-Sprache von Gojal (Nordpakistan). Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit. IRANICA 10, Harrassowitz, Wiesbaden.
- Saka, Karim Khan 2010: Parlons Wakhi. Culture et langue du peuple wakhi. Pakistan, Afghanistan, Tadjikistan et Chine. L'Harmattan, Paris.
- Shahrani, M. Nazif 2002: The Kirghiz and Wakhi of Afghanistan. Adaptation to closed Frontiers and War. University of Washington Press, Seattle/ London.
- Steblin-Kamenskij, Iwan M. 1999: Etimologičekii slovar' vachanskogo jazyka. St.Petersburg State University, St.Petersburg.
- van den Berg, Gabrielle 1997: Minstrel Poetry of the Pamir Mountains. A Study on the Songs and Poems of the Ismailis of Tajik Badakhshan.
- Yoshie, Satoko 2005: Area and Culture Studies Vol.51. Tokyo University, Tokyo.
- „The Sound System of Gojal Wakhi“
http://www.researchgate.net/publication/29655940_The_Sound_System_of_Gojal_Wakhi
 “The Ergativity in Gojal Wakhi”
<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/52022/2/acs078013.html>
 “The Verb System of Gojal Wakhi”
<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/45207/2/acs076002.html>
 “Wakhi Gojal Basic Vocabulary”
http://www.coelang.tufs.ac.jp/common/pdf/research_paper8/401.pdf
<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/20269/1/acs071003.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart

liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13116

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantische Märchen I / Surgut Khanty fairy tales I

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz der Surgut-Chanten, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan leben und einen der Ost-Dialekte des Chantischen sprechen.

Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte des Surgut-Chantischen Weltbildes besprochen und erarbeitet, wie etwa die Bedeutung von Tierfiguren und Sagewesen oder die Funktion von Lehrmärchen und Legenden.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studenten, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

This workshop deals with the inventory of fairy tales of the Surgut Khanty who live along the rivers Tromagan, Pin, and Yugan in Northwestern Siberia and speak an eastern dialect of Khanty.

On the basis of fieldwork materials and published texts, different aspects of the Surgut Khanty world view will be discussed and elaborated, for example the meaning of animal figures and mythical creatures or the function of didactic fairy tales and legends.

The language of the chosen materials depends on the students' language knowledge, but Surgut Khanty materials will definitely be included. The course is open to all students with an interest in research, with or without prior knowledge.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-

6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung:

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2 *Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1*)

Belegnummer: 13117

WP 2/II + WP3/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

DR. DR. JEREMY BRADLEY

Wissenschaftliche Übung

Strukturkurs Tatarisch II / Structure of Tatar II

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 324

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des im Sommersemester begonnenen Tatarischkurses, und setzt die Betrachtung der tatarischen Sprache von theoretischem und praktischem Blickwinkel. Teilnahmevoraussetzung ist ein positiver Abschluss der Lehrveranstaltung "Strukturkurs Tatarisch I", oder (nach Absprache mit dem Lektor) der Nachweis äquivalenter Tatarischfähigkeiten.

61

This course is a continuation of the Tatar course from the summer term, and continues the analysis of Tatar from a theoretical and practical point of view. Students must have visited the course "Structure of Tatar I", or have demonstrated equivalent competencies of Tatar to the teacher.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13115

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (R), Raum R 303, Khalifa

Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 27.10.2017, Ende: 09.02.2018

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13000

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12189

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), Raum C 016, Dogan-Ölmez

Beginn: 25.10.2017, Ende: 07.02.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13046

WP 2/I+II + WP 3/1+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

CRAIG VOLKER

Sprachunterricht

Tok-Pisin
2-stündig

Fr, 10.11.2017 10-17 Uhr c.t.,
Sa, 11.11.2017 10-17 Uhr c.t.,
So, 12.11.2017 10-17 Uhr c.t.,
Sa, 18.11.2017 10-17 Uhr c.t.,
So, 19.11.2017 10-17 Uhr c.t.,

Ort: Museum Fünf Kontinente, Maximilianstr. 42. (Raum wird bekanntgegeben.)

Kommentar:

Tok Pisin oder Pidgin-Englisch wird von mehr als drei Millionen Menschen gesprochen und ist die Verkehrssprache, in welcher sich die Einwohner Papua-Neuguineas mit ihren 900 einheimischen Sprachen und anderer pazifischer Inselstaaten untereinander verständigen. Die Grammatik ist sehr einfach; die Vokabeln haben englische, pazifische und sogar deutsche Wurzeln. Für einen Crash-Kurs in Tok Pisin konnten das Museum Fünf Kontinente und das Institut für Ethnologie der LMU den amerikanischen Linguisten Craig Volker gewinnen, der seit vielen Jahren in New Ireland, einer zu Papua-Neuguinea gehörenden Insel, lebt und forscht. Der Sprachkurs findet im Museum Fünf Kontinente statt und beinhaltet neben dem reinen Sprachenlernen auch einen in der Ausstellung vermittelten landeskundlichen Teil.

Leistungsnachweis:

6 ECTS, mündliche Prüfung und Hausarbeit (ca. 10 Seiten), unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

- Studierende der Ethnologie: LSF
- Andere Teilnehmer: Anmeldung über das Museum Fünf Kontinente

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

Belegnummer: 12843

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken

zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an **henry.kammler@lmu.de**

Belegnummer: 12156

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

The Nuu-chah-nulth First Nations (formerly known as "Nootka"; c. 8,000 members) are an indigenous people on Vancouver Island, British Columbia, Canada. Their traditional fishing and whaling culture is a typical representative of the Northwest Coast culture area. Linguistically they are related to the Kwakiutl of Boasian fame in the Wakashan language family. The Nuu-chah-nulth language shows a highly idiosyncratic structure. It compelled its most famous student Edward Sapir to reflect in depth on the relation between a speech community's language and their perception / description of the world. As a matter of fact a speaker of Nuu-chah-nulth is forced to pay attention to quite different aspects of the world than a speaker of English in order to produce grammatically well-formed speech.

The Nuu-chah-nulth language is highly endangered and subject to a very slow recovery process among younger generations. This course is taking place in the context of the instructor's long-term cooperation with the Nuu-chah-nulth First Nations. Language materials were developed and tested both in Canada and Germany. In order to make this language learning opportunity available to community members on Vancouver Island in multi-media format, the whole course will be recorded (video / audio) and edited into appropriate chunks. LMU students will be

presented with a consent form to be recorded, though their faces / voice will not necessarily appear in the edited end product.

It is planned to hold the Nuu-chah-nulth class at the LMU for the last time in 2017/18.

Literatur:

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung erfolgt für Ethnologie BA-Studenten über LSF, alle anderen per Mail:

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12157

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante, Peru) I+II

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literatur:

Literature**empfehlungen** zur Vertiefung
(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).

Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]

Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)

Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.

Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12158

67

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 1 (I+II)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Hellmann-Rajanayagam

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die 'Muttersprache', aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Habe zwei Links hochgeladen, die Sie zum Lehrbuch führen sollten. Wenn es nicht klappt, bitte melden. dhr

Literatur:

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/tamil/pdf/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

Belegnummer: 12150

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Ausführliche Informationen zu den Lehrveranstaltungen von Prof. Zydenbos findet man unter <http://zydenbos.userweb.mwn.de>

(Für detailliertere Informationen über den Kurs ‚Kannada-I‘ sollte man die Webseiten <http://lmu.zydenbos.net/Kannada-I/index.html> und <http://lmu.zydenbos.net/CCL-Kannada.html> und für kürzere <http://zydenbos.userweb.mwn.de/kannada-I.html> lesen.)

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch ‚Kanaresisch‘ genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens. Wegen ihrer historischen Wichtigkeit ist sie von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden.

Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa.

Inhalte: Die Veranstaltung „Kannada 1“ ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat. Das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch, das vom Dozenten zur Verfügung gestellt wird. Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Literatur:

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar
F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language
T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language
Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch
(Wörterbücher:)
F. Kittel, Kannada-English Dictionary
J. Bucher, Kannada-English Dictionary
IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

Belegnummer: 12153

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12186

NYAMTSEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12181

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN MADJID NAIMI

Übung

Persisch I

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 119

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 109

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 016

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Literatur:

Behzad, Faramarz und Soraya Divshali, Sprachkurs Persisch (Farsi), 5. Auflage 2004 oder neuere Auflage

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12371

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AGNES CHAO I LONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili III

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

Belegnummer: 12154

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 24.10.2017, Ende: 06.02.2018

Bemerkung zum Termin: Am Feiertag, Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationstag) findet KEIN Unterricht statt.

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13026

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 23.10.2017, Ende: 05.02.2018

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 13.10.2017 - 17.10.2017

Belegnummer: 13025

NYAMT SEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12182

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018

Belegnummer: 12187

JENS KNÜPPEL

Lektürekurs

Telugu-Lektüre

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstraße 31, Raum 430

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

74

B.A. Ethnologie:

6 (2x3) ECTS. Bitte denken Sie daran, sich bei der Prüfungsanmeldung zu den beiden Prüfungen WP 4.1 und WP 4.2 anzumelden.

Voraussetzungen:

Voraussetzung sind fortgeschrittene Telugu-Kenntnisse.

Online-Anmeldung:

Abmeldung [VVZ]: 13.10.2017 12:00:00 - 12.01.2018, Hauptbelegfrist [VVZ]: 29.09.2017 - 10.10.2017

Belegnummer: 12233

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 23.10.2017, Ende: 18.12.2017, zwei zusätzliche Blocktermine am 2.2. und 9.2.2018, 10-16 Uhr, Raum 027, Oettingentr. 67.

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an BA-Studierende im 5. Semester, die im Forschungsmodul ein eigenständiges Forschungsprojekt durchführen möchten. Nachdem das Methodenmodul in die grundlegenden Methoden ethnologischer Forschung eingeführt hat, soll nun ein Forschungsprojekt konzipiert werden, das im Rahmen des Forschungsmoduls umsetzbar ist. Es geht also darum, eine Fragestellung und Methodologie zu einem Themenfeld zu entwickeln. Für die Forschungsprojekte der Teilnehmenden gibt es keine thematischen oder regionalen Vorgaben und Einschränkungen - allerdings müssen wir sehen, welche Vorhaben praktikabel sind und welche nicht. Gerade das ist auch Sinn der Lehrveranstaltung. Gruppenarbeiten sind ebenso möglich wie Einzelprojekte.

Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung:

Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12376

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA, PAUL HEMPEL M.A.

Seminar

Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 15.11.2017, Ende: 07.02.2018

Einzelne Blocktermine werden im Museum Fünf Kontinente (Maximilianstr. 42) stattfinden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar:

Die ethnologische Wissenschaft produziert seit jeher nicht nur Texte, sondern auch eine Vielzahl

an Bildern. Insbesondere die Fotografie flankiert seit ihrer Erfindung im neunzehnten Jahrhundert bis heute die Entwicklungen der Disziplin. Dabei sind die Bilder nicht nur als illustratives Beiwerk der Fachgeschichte zu verstehen, sie waren und sind immer auch maßgeblich am Wandel ethnologischer Sichtweisen, Konzepte, Forschungspraktiken und Repräsentationsweisen beteiligt. In diesem Sinne bilden Fotosammlungen und Archive ein ethnografisches Bildgedächtnis, das tiefe Einblicke in das Selbstverständnis der Ethnologie und ihren Zugang zu den Menschen gewährt, deren Lebenswelten sie zu erfassen versucht. Und doch ist der Umgang mit Bildern in einer 'Disziplin der Worte', wie Margaret Mead die Ethnologie im Vorwort zu einem der ersten Textbücher zur Visuellen Anthropologie einmal provokant nannte, nicht so einfach wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Oftmals fehlt es den 'Schriftgelehrten' schlicht an der Kompetenz, Bilder gezielt einzusetzen oder sich kritisch mit visuellen Quellen auseinander zu setzen. Nichts desto trotz gehört die Fotografie zu den meist verwendeten Dokumentationstechniken ethnologischer Forschung. Eine Vielzahl auch unveröffentlichter Aufnahmen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in Fotosammlungen und Archiven erhalten, doch stellt sich oft die Frage, „was tun damit?“.

Anhand ausgewählter Bestände des Museums Fünf Kontinente wollen wir uns dieser ebenso schwierigen wie spannenden Frage stellen. Um Bilder als historische Dokumente interpretieren zu können, müssen wir uns erst darüber klarwerden, was eine Fotografie überhaupt ausmacht. Welche Fragen können wir (als Ethnologinnen und Ethnologen) heute an historische Aufnahmen richten, welche Antworten dürfen wir erwarten? Diese Fragen werden uns auch bei den intensiven, manchmal detektivischen Recherchen zur Entstehung und den Hintergründen der von uns bearbeiteten Sammlungen begleiten.

Im zweiten Teil unseres Praxisseminars wollen wir die dabei gewonnenen Erkenntnisse in eine kleine Ausstellung am Museum Fünf Kontinente übersetzen. Dazu werden wir uns wiederum ganz konkret mit Fragen der musealen (Re-)Präsentation auseinandersetzen. Wir werden uns Gedanken machen zu Auswahlkriterien, Reproduktionstechniken, Kontextualisierungen, Ethiken, Gestaltungsfragen, etc. und nicht zuletzt gilt es die Gratwanderung zwischen der Idee eines idealen Ausstellungskonzepts und praktisch Umsetzbarem zu bestehen.

Das auf zwei Semester angelegte Praxisseminar richtet sich an alle, die Lust auf den kreativen Umgang mit originalen historischen Fotografien haben, Spaß am selbstständigen recherchieren und gemeinschaftlichen Gestalten mitbringen und den Mut, auch manche kluge Frage unbeantwortet zu lassen.

Im Rahmen unseres Forschungsseminars sind auch kleine Exkursionen zu Fotoausstellungen geplant. Zur Einstimmung noch vor Semesterstart sei allen Interessierten das Festival für dokumentarische Fotografie, FOTO DOKS (vom 11.-15. Oktober), wärmstens empfohlen: <http://fotodoks.de/de>

Belegnummer: 12375

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Organisationsethnologie

2-stündig

Fr, 17.11.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 18.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 19.01.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Kursteil 1 (WiSe):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen / Organisation

- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
- Grundlagen der Organisationsethnologie
- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchiges **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch. Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

Kursteil 2: (SoSe):

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung), Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:
- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12142

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

Der Kurs **“Starting UP”** wird vom Entrepreneurship Center der LMU angeboten. Infos zu Anmeldungs- und Prüfungsfragen finden Sie unter: www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/index.html. Im B.A. Ethnologie kann dieser Kurs für WP 6.1 (4 ECTS) eingebracht werden.

UNIV. PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Seminar

Ethnologische Berufsfelder

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Universitäten und Museen in verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen, in Kultureinrichtungen, Politik und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende, die ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren oder bereits absolviert haben. Es bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums gemeinsam mit den Kommilitonen, dem Dozenten und Gästen der Praxisabende mit den eigenen beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir verschiedene Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen vorstellen und - in Anbindung an die Praxisabende (siehe WP 6.2) - auch mit Absolventen/innen diskutieren, die in unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten.

Darüber hinaus werden wir erörtern, welche Kenntnisse Ethnologen/innen mitbringen, die sie in Beruf und Öffentlichkeit einbringen können und sollten. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Bereichen der „Applied“ und „Practising Anthropology“. Ziel ist, neben der Sondierung bestehender Jobmöglichkeiten über das berufliche Potenzial, neue Tätigkeitsfelder sowie die Selbstpräsentation als Ethnologe/in nachzudenken.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS, Hausarbeit.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars wird eine aktive Teilnahme an den Praxisabenden (WP 5.2) erwartet.

Belegnummer: 12377

SOPHIA GARCZYK M.A., VERENA SCHNEEWEISS M.A.

Seminar

Angewandte Ethnologie in der Bildungsarbeit – ein Praxismodul mit Commit e.V.

2-stündig

Mo, 23.10.2017 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, Raum 117

Fr, 10.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 11.11.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 19.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 20.01.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 10.02.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

(Globalpolitische) Bildungsarbeit ermöglicht pädagogische Ansätze für Themen, die weltweite Verflechtungen und gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen sowie globale Gerechtigkeit zum Ziel setzen. Mögliche Themen sind Weltbilder, Postkolonialismus, Welthandel oder auch Nachhaltigkeit, Klimawandel und Kritischer Konsum. Häufig spiegeln sich in diesen Inhalten und Zugängen ethnologische Grundüberlegungen, weshalb diese Art der Bildungsarbeit eine Form der angewandten Ethnologie darstellt.

Das Praxismodul beinhaltet einerseits theoretische Zugänge zu globalpolitischer Bildungsarbeit aus ethnologischer Perspektive und bietet zugleich einen Einblick in die Praxis und das mögliche Berufsfeld von Ethnolog*innen in der Bildungsarbeit. Die Leitfrage des Seminars lautet: Wie können ethnologische Zugänge zu Bildung aussehen und „ethnologische“ Themen vermittelt werden? Hierfür werden das Verhältnis von Bildung und Ethnologie diskutiert und relevante Ansätze aus Theorie und Praxis beleuchtet. Mithilfe von verschiedenen Methoden bzw. Ansätzen der Bildungsarbeit, z.B. des Globalen Lernens, werden sowohl inhaltliche als auch methodische Zugänge vermittelt.

Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden. Hierbei ist das Ziel, ein ethnologisch relevantes Themenfeld in einem Workshopformat zugänglich zu machen. Die Möglichkeit zur Umsetzung der Workshopformate gibt es voraussichtlich im Rahmen eines von Commit e.V. organisierten Aktionstages Globales Lernen für Schüler*innen oder nach Absprache auch in eigenen Projekten/Kontexten.

Belegnummer: 12378

NADINE ALEXANDRA CHOCHOIEK, DR. MARIA CATHARINA HEIBEL

Seminar

Starting Up - From Ideas to Successful Business

2-stündig

Gruppe 01

Di, 21.11.2017 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), Raum B 106

Bemerkung zum Termin: Midterm Presentations

Di, 09.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, Raum 201

Final Presentations The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You´ll get more information in the kick-off session.

Gruppe 02

Do, 23.11.2017 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, Raum A 128

Midterm Presentations

Do, 11.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, Raum 201

Final Presentations: The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You´ll get more information in the kick-off session.

Gruppe 03

Fr, 24.11.2017 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), Raum B 106

Midterm Presentations

Fr, 12.01.2018 10-20 Uhr c.t., Giselastr. 10, Raum 201

Final Presentations: The participants can chose a 20-minutes slot during the day. You´ll get more information in the kick-off session.

keine Gruppe

Fr, 27.10.2017 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), Raum B 106

Literatur:

Keine verpflichtende Literatur - freiwillige Literaturliste wird während des Seminars bereitgestellt

Zielgruppe:

Die Seminare "Starting Up" stehen allen Studierenden der LMU offen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ausnahmen:

- Dieser Kurs richtet sich NICHT an Studierende mit Hauptfach Betriebswirtschaft bzw. Wirtschaftspädagogik, da für diese die Pflichtveranstaltung "START with Business Planning" im zweiten Fachsemester vorgesehen ist.
- Dieser Kurs richtet sich NICHT an Doktoranden. Für diese bieten wir ein spezielles Entrepreneurship Seminar an.

Leistungsnachweis:

- Erstellung einer Seminararbeit (Pitch Deck) und Präsentationen als Projektarbeit im Team
- In einigen Studiengängen können 3 ECTS in die Studienleistung eingebracht werden. Detaillierte Informationen finden Sie hier: <http://www.entrepreneurship-center.lmu.de>

Voraussetzungen:

- Teamwork
- Interest in entrepreneurial thinking and acting
- Self discipline to work with an online-course

Anmeldung/Belegungsfristen:

Online registration required until Sunday, October 15 2017, at http://www.entrepreneurship-center.uni-muenchen.de/teaching/starting-up/anmeldung_startingup/index.html erforderlich!

The seminar is open to students from all faculties.

For more information please visit:

Belegnummer: 04336

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können als Orientierungshilfen innerhalb der forschungs- und berufsorientierten Module gewählt werden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

UNIV. PROF.DR. MAGNUS TREIBER, PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12161

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12163

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Americas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Americas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12160

82

WP 8.1. und 8.2 Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praktikumsnachbereitung

1-stündig. Die Einzeltermine werden noch bekannt gegeben.

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?

- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 12.02.2018

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) **und als Word- oder Open-Office Dokument!**

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12379

Offene Veranstaltungen

UNIV. PROF. DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Über Formen der Gestaltung und Designpraxen in Afrika

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

- Master Kunstgeschichte (3 ECTS)
- Klausur, 45 Minuten
 - Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Belegnummer: 09438

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12163

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12160

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER, PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12161

PAUL HEMPEL M.A., STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12584

DR. JULIANE MÜLLER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße 67.

Das erste Treffen findet am 23. Oktober 2017 statt.

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anna-Maria Walter M.A., Email: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12162

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe der AG Film

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12159

VERANSTALTUNGEN MASTER

P 1 Theorien und Fachgeschichte

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Masterseminar

Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen. Die Textauswahl orientiert sich u.a. an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem weiteren Schritt prüfen wir die konkrete Anwendbarkeit ausgewählter Beiträge auf unsere jeweiligen Forschungsvorhaben. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Quer-verbindingen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Belegnummer: 12581

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Übung

Theoretische Grundlagen

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In dieser Übung werden wir uns mit Theorien beschäftigen, heute den Rahmen ethnologischer Theoriebildung konstituieren. Dabei geht es einerseits um wichtige neuere ethnologische Theorien und Debatten (interpretative Ethnologie, Writing Culture), andererseits aber vor allem um die „großen Namen“, die nicht unbedingt selbst „ethnologisch“ sind, auf die ethnologische Theoriebildung aber ständig Bezug nimmt, wie zum Beispiel Michel Foucault, Pierre Bourdieu oder Bruno Latour. Die TeilnehmerInnen können auch selbst Theorien vorschlagen, die sie besprechen möchten. Arbeitsform in der Übung: Referate und Diskussion; die intensive Lektüre der Texte wird vorausgesetzt.

Literatur:

Empfohlene Literatur: Petermann, Werner: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal 1994

Belegnummer: 12582

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12163

P 2+6 Themenmodul 1+3, P 3 Themenmodul 2

P 2.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vonstattengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten, dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche

Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „Desaster“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz prägnant im Titel des viel diskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12350

PHD TRICIA M. REDEKER HEPNER

Seminar

Refugees, Displaced People, and Human Rights

2-stündig

Fr 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017

Kommentar:

This course is an upper-level (English-language) seminar in anthropological perspectives on contemporary refugee and asylum migration and dynamics of displacement in the context of international human rights norms and debates. It blends elements of two popular courses in the Disasters, Displacement, and Human Rights program at the University of Tennessee.

The course outlined here is reading, writing, and discussion intensive and will adopt an “engaged anthropology” approach, in which students and professor will together explore how anthropological knowledge and insight is applied in the so-called “real world.” In addition to reviewing and analyzing readings collaboratively, classroom work will include some exercises that mimic elements of the refugee and asylum screening process; demonstrate how anthropological expertise is used in refugee status determination procedures, legal proceedings, and courtrooms; and engage guest speakers either remotely or in person. To further cultivate appreciation and enthusiasm for applications of anthropological knowledge and perspectives as they relate to the contemporary “refugee crisis,” students and professor will create a bi-lingual blog in German and English. The blog will provide students and the professor an opportunity to apply the insights developed through course readings and study to current events related to refugee and asylum migration issues.

Throughout the course students will cultivate their knowledge and understanding of how and why contemporary refugee and asylum systems in Germany and the US are rooted in international

human rights norms and yet exist in considerable tension with the latter. They will learn through the methods of ethnographic analysis and theoretical frameworks in the anthropology of human rights how these norms are culturally adapted, debated, and contested within societies and among specific populations, such as refugees and displaced people. Students will also develop a critical understanding of the humanitarian and legal regimes deployed to manage people-out-of-place and differences between categories of displaced people (e.g. internally displaced, asylum seekers, refugees, economic migrants).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12351

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte 2010 im Zuge der Sarrazin-Debatte den Multikulturalismus für gescheitert. Bedeutet das, dass die Gesellschaft in Deutschland kulturell homogen wäre? Durchaus nicht. Merkel meinte, Multikulturalismus sei als Politik gescheitert – dabei hat es in Deutschland, im Gegensatz zu einigen anderen Ländern, nie eine multikulturalistische Politik gegeben, von wenigen lokalen Ausnahmen abgesehen. Das Multikulturalismus-Paradigma der Migrationsgesellschaft, das in Deutschland in erster Linie ein Gespenst seiner Gegner war, wurde vom Paradigma der Integration abgelöst, die, wenn man den laufenden Debatten Glauben schenkt, keineswegs funktioniert – sonst müssten Einwanderer und ihre Nachkommen ja nicht ständig dazu aufgefordert werden, „sich zu integrieren“.

Die Debatte rund um Migration und Gesellschaft ist schwierig, da verschiedene Ebenen der Begrifflichkeiten – normative, politische, beschreibende, analytische – durcheinandergelassen werden. Im Seminar werden wir versuchen, die Debatte zu entwirren. Wir werden, ausgehend von der kritischen Reflexion des Kulturbegriffs in der Ethnologie, verschiedene Konzepte von Multikulturalismus besprechen, Politiken vergleichen, dem *anti-multiculturalist backlash* durch Europa folgen und die deutsche Leitkulturdebatte diskutieren. Es geht im Seminar nicht darum, den Multikulturalismus zu rehabilitieren, sondern darum, nach den politischen Effekten essentialistischer Kulturkonzepte in der Migrationsgesellschaft zu fragen.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Baumann, Gerd. 1999. *The Multicultural Riddle.: Rethinking National, Ethnic, and Religious Identities*. London, Routledge.
- Sökefeld, Martin. 2007. Zum Paradigma kultureller Differenz. In: Johler, Reinhard, u.a. (eds.): *Europa und seine Fremden: Die Gestaltung kultureller Vielfalt als Herausforderung*. Bielefeld, transcript: 41-58. (online verfügbar unter <https://epub.ub.uni-muenchen.de/29309/>)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12353

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Foraging at the edge of global capitalism

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Visions of development and progress, be they Marxist or neoliberal, share one assumption: the world is moving from subsistence-based agriculture towards urbanisation, industrial labour and service sector jobs. The age of foraging, hunting and gathering is long gone, a matter of stone-age economics rather than the present. Today, however, the promise of upward mobility and social security through hard work in salaried jobs seems, at best, like a distant dream for many people around the globe. In places where living wages were once common – from the former Soviet Union to the Zambian copper belt, the Appalachian region in the USA and the southern peripheries of the European Union – people witness a retreat of industrial capitalism, leaving behind ruins and shattered middle-class dreams.

In this context, foraging as economic strategy has seen a revival – not primarily as subsistence-oriented activity, but driven and entangled with global markets, their hunger for natural resources, and the booms and busts they trigger.

In this seminar, we explore foraging in the 21st century by looking into a variety of cases around the world, ranging from the hunt for medicinal herbs and high value mushrooms in the Himalayas to petty mining in Amazonia, “dumpster diving” in Munich and many other forms of scavenging for resources in the ruins, rubble and waste left behind by global capitalism. We follow those who earn a precarious living at the edge, discuss the ethics and social movements that emerge around new foraging, and ask what the long-standing anthropological concern for hunting and gathering can tell us about all of this.

The course will be taught in English; semester papers can be written in German or English.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12355

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

‘Das Pluriverse’. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung

2-stündig

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das ‘Pluriverse’ (Escobar 2012) umfasst die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation die, angestoßen durch die globale ökologische und soziale Krise der Gegenwart, in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Die Ethnologie widmet sich verstärkt diesen Phänomenen. In diesem Semester lernen wir die kulturellen, ethischen, ethisch-politischen und ontologischen Dimensionen von sozial-ökologischen ‘New Movements’, Graswurzelprojekten und Transformationsdiskursen in unterschiedlichen Regionen der Welt kennen.

Welche Vorstellungen haben die Akteure von der ‘Seinsdimension’ (Ontologie), von den Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Wesen und ihren Wirkweisen (Politische Ontologie), vom ‘guten Leben’ und dem besten Verhalten (Ethik), und wie gestalten sie ihre Lebensführung (oder eben nicht) auf dieser Grundlage (ethisch-politische Selbstgestaltung)?

Literatur:

- Blaser, Mario(2009) ‘POLITICAL ONTOLOGY’. *Cultural Studies* (23), No5: 873 — 896. DOI: 10.1080/09502380903208023
- Burke, B. J. and B. W. Shear (eds.) 2014. “Non-capitalist political ecologies”. Special section of the *Journal of Political Ecology* 21: 127-221.
- Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137–140.
- Escobar, Arturo 2015. Thinking-feeling with the Earth: Territorial Struggles and the Ontological Dimension of the Epistemologies of the South. *Revista de Antropología Iberoamericana*. DOI: 10.11156/aibr.110102e
- Nettle, Claire. 2014. *Community Gardening as Social Action*. Ashgate.

Leistungsnachweis:

Exzerpte als Vorbereitung, Vortrag, Hausarbeit/Essay, regelmäßige Teilnahme.

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12358

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.2, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12583

PAUL HEMPEL M.A. STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".
Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12584

P 2.2.1 Profilveranstaltung 1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung 1+3,
P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

DR. PHILIPP ZEHMISCH

Seminar

Das soziale Leben der Globalisierung: Die Zirkulation von Dingen, Ideologien, Menschen und Finanzströmen bei Arjun Appadurai

2-stündig

Vorbesprechung: Fr, 10.10.2017 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 24.11.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 01.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 08.12.2017 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 15.12.2017 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Der indisch-stämmige Kulturanthropologe Arjun Appadurai gilt als einer der wichtigsten Globalisierungstheoretiker der letzten Jahrzehnte. Sein 1996 veröffentlichter moderner Klassiker *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization* wurde weit über die Grenzen der Ethnologie hinaus rezipiert und auch kritisiert. Darin konzeptualisierte er Globalisierung als einen von der Fluidität des symbolischen und materiellen Lebens geprägten Prozess, der Raum und Zeit überspannt und durch veränderte Migrations- und Kommunikationsprozesse eine Krise der Souveränität des Nationalstaats herbeiführt. Diese Neuordnung des Planeten modelliert Appadurai, indem er insgesamt fünf globale Strömungen, Felder oder Räume (scapes) definiert, von denen er jeweils eine „scape“ ethnischen Gruppen, Technologien, Finanzen, Medien und Ideologien zuordnet. In den letzten beiden Jahrzehnten hat Appadurai seine Thesen und Theorien weitergedacht und auf aktuelle Themenfelder wie Gewalt, Kommodifizierung und das Banken- und Finanzwesen angewendet.

Das Seminar wird sich mit den Ursachen und Auswirkungen der beschleunigten Globalisierung und Transnationalisierung sowie der Entstehung neuer Räume und Zonen gesellschaftlicher Aushandlung und Kommunikation auseinandersetzen. Die Schlüsselideen und Kernthesen Appadurais werden wir anhand von ethnographischen Beispielen, vorwiegend aus Südasien, kritisch diskutieren.

Literatur:

Einführende Literatur:

Appadurai, Arjun 1996: *Modernity at Large: Cultural Dimensions of Globalization*. University of Minnesota Press, Minneapolis.

Appadurai, Arjun 2009: *Die Geographie des Zorns*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Appadurai, Arjun 2013: *The Future as Cultural Fact: Essays on the Global Condition*. London: Verso.

Appadurai, Arjun 2015: *Banking on Words: The Failure of Language in the Age of Derivative Finance*. Chicago: Chicago University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Lektürekurs: 6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

Seminar: 6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12343

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Hermeneutik und die Kunst wissenschaftliche Bücher relativ schnell lesen und auch verstehen zu können

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

“Hermes, griechischer Gott des sicheren Geleits, Götterbote, Patron der Wanderer, Hirten, Kaufleute und Schelme...” Meyers Großes Taschenlexikon, 1981

Dieser Lektürekurs ist zweigeteilt, bis Weihnachten eignen wir uns an, was den Kern der “Hermeneutik” von Hans-Georg Gadamer ausmacht

Mit Hermeneutik bezeichnet man in der Philosophie traditionellerweise die *Kunst des Verstehens*. Der wichtigste deutschsprachige Autor im 20. Jahrhundert zum Thema “Hermeneutik” war der deutsche Philosoph Hans-Georg Gadamer. Sein Hauptwerk aus dem Jahr 1960 lautet: “Wahrheit und Methode”. Es geht ihm in diesem Buch darum zu erläutern, wie wir uns Texte aneignen, wie wir mit Geschichte umgehen und was Geschichte und Text mit den Fragen zu tun haben, um die es uns heute geht. Denn Gadamer geht es auch um die Anwendung des Wissens, das wir uns über Texte und das richtige Verstehen von Geschichte angeeignet haben.

Es waren die US-amerikanischen Ethnologen (v. a. Clifford Geertz) der späten sechziger und dann der siebziger und achtziger Jahre, die Gadamer und seine Lehre der Hermeneutik für die Ethnologie fruchtbar gemacht haben. Erst über diesen Umweg erreichte Gadamer dann auch die ethnologische Diskussion in Deutschland.

Dass die Hermeneutik für die Ethnologie wichtig ist, ist klar: Es geht in der Ethnologie ganz

vorrangig um ein *Verstehen* von anderen Kulturen und den in dieser Kultur lebenden Menschen. Was *versteht* man also unter *Verstehen* in der Ethnologie und warum braucht man dafür die Hermeneutik? Was ist Hermeneutik genau? Wie ist das mit dem *Vorverständnis*, das man niemals ablegen kann, das man, genauer gesagt, sogar immer braucht? Was ist ein hermeneutischer Zirkel? Warum muss man, wenn man andere verstehen will, zuerst einmal sich selbst verstehen? In welcher Wechselwirkung stehen diese beiden Vorgänge?

Nach Weihnachten machen wir dann in gewisser Weise die Probe aufs Exempel in Sachen Textverständnis. Da ohnehin alle, die einen Schein machen wollen, in eine Arbeitsgruppe gehen müssen, wird jeder Arbeitsgruppe eine ethnologische Neuerscheinung – nicht älter als fünf Jahre – zugewiesen (okay, man darf sich auch eine aussuchen, wenn sie passt). Was sind das für Bücher? Bücher, in denen es um ethnologische Theorie geht, also keine Monographien.

Der Arbeitsauftrag lautet dann: Wie kann man sich in drei Stunden ein solches Buch aneignen? Was kann man in dieser kurzen Zeit überhaupt aneignen? Welche Techniken gibt es da? Wie geht man bei so etwas systematisch vor? Sicherlich nicht so, dass man zwei von den drei Stunden damit verbringt, das Vorwort zu lesen. Und dann muss über das Buch auch noch referiert werden, d. h. es muss in 20 Minuten eine Zusammenfassung gegeben werden, was drin steht. Das ist anspruchsvoll aber machbar.

Ich will damit auf keinen Fall behaupten, dass man sich für ein Buch prinzipiell nur drei Stunden Zeit nehmen soll. Wenn man sich aber einen Überblick verschaffen will, dann kann man nicht für jedes Buch eine ganze Woche investieren. Ob ein Buch mehr zeitlichen Aufwand lohnt, weiß man halt viel besser, wenn man mal konzentriert maximal drei Stunden in ein Buch reingeschaut hat, das einen thematisch interessiert.

Warum haben wir dazu vorher Gadamer gelesen? Unter anderem wegen des hermeneutischen Zirkels, der das flotte Lesen von Theoriebüchern so schwer macht: Man versteht die einzelnen Teile nicht, wenn man das Ganze nicht kennt, und man versteht das Ganze nicht, wenn man die einzelnen Teile nicht begriffen hat.

Also, die Frage lautet: Was geht da in circa drei Stunden?

Eingeladen sind dazu alle Interessierten. Wer einen Schein machen möchte, muss wie immer auch in eine Arbeitsgruppe gehen. Wer keinen Schein machen will, ist auch willkommen, vielleicht lernt man auf diese Weise trotzdem bzw. gerade deswegen was über Hermeneutik usw.

Wer sich vorbereiten möchte liest ein paar Seiten im Hauptwerk von Gadamer in der Neuauflage ab Seite 270 (in der Erstausgabe von 1960 ab Seite 250) oder schlägt so eine Fachzeitschrift wie "Current Anthropology" auf und sucht mal nach dem Stichwort "hermeneutics" oder klickt sich z. B. auf diese Seite durch: <http://plato.stanford.edu/entries/hermeneutics>

Literatur:

Beispiele (alle diese Bücher stehen in der Fachbibliothek Englischer Garten!):

Birkhan, Barbara: Foucaults ethnologischer Blick: Kulturwissenschaft als Kritik der Moderne, Bielefeld 2012

Nahm, Sheena et al.: Applied anthropology: unexpected spaces, topics, and methods, London 2016

Widlok, Thomas: Anthropology and the economy of sharing, London 2017

Crate, Susan A.: Anthropology and climate change : from actions to transformations, New York 2016

Ladner, Sam: Practical ethnography : a guide to doing ethnography in the private sector, New York 2016

Nolan, Riall W.: Using Anthropology in the World: A Guide to Becoming an Anthropologist Practitioner, New York 2017

Andrew, Stephen: Searching for an autoethnographic ethic, New York 2017

Bochner, Arthur und Carolyn Ellis: Evocative autoethnography : writing lives and telling stories, New York 2016

Gensler, Harry J: Ethics: a contemporary introduction, New York, 2011

Birstiel, Klaus: Wie am Meeresufer ein Gesicht im Sand : eine kurze Geschichte des Poststrukturalismus, Paderborn 2016

Gadamer, Hans-Georg: "Wahrheit und Methode", Tübingen 1960 (bei uns in der Bibliothek steht nur die Neuauflage)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12344

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Welche Ethnologie?

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

„Die Fenster müssen groß genug zum Hinausklettern sein“, sagte Edmund Leach, und in diesem Sinne soll es in unserem Seminar um den anderen Blick, die andere Möglichkeit gehen: Wir fragen nach der Notwendigkeit *unserer* Hierarchie (Hierarchie zwischen uns und zwischen Mensch und Natur), der Notwendigkeit *unseres* Menschenbilds der Konkurrenz (welche Gemeinschaft wir haben wollen), der Notwendigkeit *unserer* Erziehung (wer wir sein wollen). Wir wollen darüber sprechen, warum die Ethnologie so ideal wäre, einer Vereinheitlichung der Welt zu widersprechen, und Fürsprecher von Mannigfaltigkeit sein könnte. Die Fenster groß genug zum Hinaussteigen zu machen: Heißt das, nach dem Nachdenken, praktisch zum Handeln zu kommen? Das Seminar beginnt damit, nachzufragen, wie angebracht eine Lernform wie das Seminar ist. Wir gehen davon aus, dass unser gemeinsames Gespräch dem Seminar seine Richtung gibt.

Literatur:

- Marina Garcés, Die Kritik verkörpern. Einige Thesen, einige Beispiele
siehe <http://eipcp.net/transversal/0806/garces/de>
- Marina Garcés, Was vermögen wir? Vom Bewusstsein zur Verkörperung im gegenwärtigen kritischen Denken
- <http://eipcp.net/transversal/0808/garces/de>
- Wendy James, The Ceremonial Animal (Kapitel 2: Dialogues with Grand Theory). Oxford et al. 2003
- Edmund Leach, A Runaway World. London 1967

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12345

DR. JULIANE MÜLLER

Lektürekurs

'Gimwali' statt 'kula'? Wichtige Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Die Ethnologie hat ein kompliziertes, kritisches und zugleich produktives Verhältnis zum Markt. Seit Bronislaw Malinowski beschreiben EthnologInnen nicht über Märkte organisierte Gesellschaften. Unser analytisches Vokabular ist in ständiger Reibung mit volkswissenschaftlichen Postulaten, insbesondere den abstrakten Annahmen der Neoklassik, entstanden. Das Anschreiben gegen deduktive, individualistische und utilitaristische Ansätze der VWL birgt jedoch bis heute die Gefahr der Exotisierung anderer Ökonomien. Malinowski war fasziniert vom *kula*-Ring und hat dem parallel stattfindenden Markttausch *gimwali* vergleichsweise wenig Beachtung geschenkt, sein Werk über Bauernmärkte in Mexiko wurde im Fach kaum rezipiert.

In diesem Seminar werden wir zentrale Werke einer Ethnologie der Markttransaktionen lesen. Wir streifen dabei wichtige Debatten in der Wirtschaftsethnologie um Tausch und Wert, Marktplatztasch versus Marktprinzip, multiple Märkte und Handelskreisläufe sowie die Frage nach den kulturellen Grundlagen von Wirtschaft und Wirtschaftstheorien. Dabei lesen wir Aufsätze und Monographien über verschiedenen Regionen und sowohl klassische Werke von Malinowski über P. und L. Bohannan bis Geertz als auch neuere AutorInnen wie Keith Hart, Jane Guyer und James Carrier. Es werden die meisten Texte bereitgestellt und erwartet, dass die Teilnehmenden ein oder zwei Bücher zu vertretbaren Preisen erwerben. Zu jeder Stunde wird es kurze Impulsreferate geben, aber im Wesentlichen werden wir uns mit den Texten beschäftigen. Es ist unabdingbar, die Artikel oder Kapitel zur jeweiligen Sitzung gelesen und bei sich zu haben.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12347

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Lektürekurs

Louis Dumont und Nicholas Dirks

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In diesem Lektürekurs werden zwei Bücher gelesen, die in der ethnologischen Fachliteratur zum indischen Gesellschaftssystem nachhaltige Debatten hervorgerufen haben und für sehr unterschiedliche Theoriepositionen stehen. Beide Autoren, Louis Dumont und Nicholas Dirks, haben im südindischen Tamil Nadu Feldforschungen durchgeführt und jeweils ein ethnographisches Werk vorgelegt, bevor sie ihr opus magnum verfasst haben. Der Erstgenannte, Dumont, hat mit „Homo Hierarchicus“ erstmals die Ebene der Wertideen zur eigenständigen Analyseebene erhoben, und beschreibt Südasien als einen von Kontinuität geprägten Subkontinent, in dem Konzepte von Reinheit und die Opposition von Status und Macht besondere hierarchische Formen hervorgebracht hat. Der Zweitgenannte, Dirks, stellt Wandel und Transformation in den Vordergrund und vertritt die These, dass das Kastensystem, so wie wir es heute kennen, ein Produkt der Kolonialzeit sei.

Im Seminar wird vorbereitend für jede Sitzung ein Kapitel gelesen und ein weiteres Kapitel als Referat vorgestellt. Regelmäßige Teilnahme und wöchentliche Lektüre sind daher Grundvoraussetzung für die Teilnahme. Als Prüfungsleistung kann zwischen einer wöchentlich vorzulegenden Zusammenfassung der Pflichtlektüre einschließlich einer kritischen Kommentierung oder eine schriftliche Hausarbeit, die sich mit den beiden Werken beschäftigt, gewählt werden.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12348

PROF.DR. EVELINE DÜRR, DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Konzepte von Wandel und Umbruch im Globalen Süden insbes. Lateinamerika

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Angesichts der nie dagewesenen Situation, dass sich die Natur schneller zu verändern droht als die Gesellschaft (Stichwort Klimawandel), stellt sich zunehmend die bange Frage, ob der für das natürliche Szenario notwendige gesellschaftliche Wandel unter katastrophalen (*by desaster*) oder planvollen (*by design*) Bedingungen vonstattengehen wird. Nicht wenige Stimmen behaupten,

dass ein Transformations*design* am ehesten aus dem Globalen Süden zu erwarten ist. Das Seminar reagiert am Beispiel Lateinamerikas aus ethnologischer Perspektive auf solche Voraussagen. Einerseits wollen wir uns dabei bemühen, indigene Konzepte des Wandels und des Umbruchs zu verstehen, die allerdings dem „*Desaster*“-Modell folgen zu scheinen: das andine *pachacuti*-Konzept meint seit inkaischen Zeiten den „Weltenwandel“, aber auch den „Weltenwandler“, den Inka selbst, welcher das Unterste nach oben kehrt. Den radikalen Wandel als „Weltkatastrophe“ gibt es natürlich auch in der Mythologie der Indianer des Tieflands, ganz prägnant im Titel des viel diskutierten Buchs des Yanomami-Schamanen Davi Kopenawa, „*The Falling Sky*“ (2013). Allerdings hinterlassen die Kataklysmen „Trümmer“ aus den vorangegangenen Welten, die von den Experten (*by design*) genutzt werden können, um Wandel und Verwandlung im Kleinen vorantreiben zu helfen. In einem zweiten Teil wird darüber nachgedacht werden, ob und inwieweit diese indigenen Theorien kosmischen Wandels im Sinne einer „Indigenisierung der Moderne“ ein Potenzial zum sozialen und politischen Wandel besitzen und in neuen sozialen Bewegungen ihren Niederschlag finden.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Eveline Dürr statt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12350

PHD TRICIA M. REDEKER HEPNER

Seminar

Refugees, Displaced People, and Human Rights

2-stündig

Fr 10-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2017, Ende: 15.12.2017

Kommentar:

This course is an upper-level (English-language) seminar in anthropological perspectives on contemporary refugee and asylum migration and dynamics of displacement in the context of international human rights norms and debates. It blends elements of two popular courses in the Disasters, Displacement, and Human Rights program at the University of Tennessee.

The course outlined here is reading, writing, and discussion intensive and will adopt an “engaged anthropology” approach, in which students and professor will together explore how anthropological knowledge and insight is applied in the so-called “real world.” In addition to reviewing and analyzing readings collaboratively, classroom work will include some exercises that mimic elements of the refugee and asylum screening process; demonstrate how anthropological expertise is used in refugee status determination procedures, legal proceedings, and courtrooms; and engage guest speakers either remotely or in person. To further cultivate appreciation and enthusiasm for applications of anthropological knowledge and perspectives as they relate to the contemporary “refugee crisis,” students and professor will create a bi-lingual blog in German and English. The blog will provide students and the professor an opportunity to apply the insights developed through course readings and study to current events related to refugee and asylum migration issues.

Throughout the course students will cultivate their knowledge and understanding of how and why contemporary refugee and asylum systems in Germany and the US are rooted in international human rights norms and yet exist in considerable tension with the latter. They will learn through the methods of ethnographic analysis and theoretical frameworks in the anthropology of human rights how these norms are culturally adapted, debated, and contested within societies and among specific populations, such as refugees and displaced people. Students will also develop a critical understanding of the humanitarian and legal regimes deployed to manage people-out-of-place and differences between categories of displaced people (e.g. internally displaced, asylum seekers, refugees, economic migrants).

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12351

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Integration statt Multikulturalismus? Problematische Begriffe in der Migrationsgesellschaft

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte 2010 im Zuge der Sarrazin-Debatte den Multikulturalismus für gescheitert. Bedeutet das, dass die Gesellschaft in Deutschland kulturell homogen wäre? Durchaus nicht. Merkel meinte, Multikulturalismus sei als Politik gescheitert – dabei hat es in Deutschland, im Gegensatz zu einigen anderen Ländern, nie eine multikulturalistische Politik gegeben, von wenigen lokalen Ausnahmen abgesehen. Das Multikulturalismus-Paradigma der Migrationsgesellschaft, das in Deutschland in erster Linie ein Gespenst seiner Gegner war, wurde vom Paradigma der Integration abgelöst, die, wenn man den laufenden Debatten Glauben schenkt, keineswegs funktioniert – sonst müssten Einwanderer und ihre Nachkommen ja nicht ständig dazu aufgefordert werden, „sich zu integrieren“.

Die Debatte rund um Migration und Gesellschaft ist schwierig, da verschiedene Ebenen der Begrifflichkeiten – normative, politische, beschreibende, analytische – durcheinandergehen. Im Seminar werden wir versuchen, die Debatte zu entwirren. Wir werden, ausgehend von der kritischen Reflexion des Kulturbegriffs in der Ethnologie, verschiedene Konzepte von Multikulturalismus besprechen, Politiken vergleichen, dem *anti-multiculturalist backlash* durch Europa folgen und die deutsche Leitkulturdebatte diskutieren. Es geht im Seminar nicht darum, den Multikulturalismus zu rehabilitieren, sondern darum, nach den politischen Effekten essentialistischer Kulturkonzepte in der Migrationsgesellschaft zu fragen.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist die Bereitschaft zu intensiver Lektüre.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Baumann, Gerd. 1999. *The Multicultural Riddle.: Rethinking National, Ethnic, and Religious Identities*. London, Routledge.
- Sökefeld, Martin. 2007. *Zum Paradigma kultureller Differenz*. In: Johler, Reinhard, u.a. (eds.): *Europa und seine Fremden: Die Gestaltung kultureller Vielfalt als Herausforderung*. Bielefeld, transcript: 41-58. (online verfügbar unter <https://epub.ub.uni-muenchen.de/29309/>)

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12353

DR. HENRY KAMMLER

Lektürekurs

Food Systems, Ecology and Indigenous autonomies in North America

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Territories remaining under indigenous peoples' control in contemporary North America are often located in ecologically vulnerable areas. While colonial policies deliberately placed indigenous peoples (or left them to remain) in the then infrastructural and agricultural fringes of the continent, these areas have increasingly become zones of industrial-age extractivism interests. Moreover, in many of these areas the effects of global climate-change have become manifest and irreversible. Indigenous peoples are on the frontline of conflicts over natural resources. Their representatives are cited in all lines of political rhetorics, be it from an anti-globalization and anti-extractivism angle, as elements of liberal "sustainability" discourses, as well as in "economic development & benefits" approaches. The notion of indigenous peoples as "stewards of the land" is an omnipresent point of reference. This stewardship, however, is tied to diverse forms of political indigenous autonomy, constantly challenged from without and even within the respective communities. For local activists, protecting traditional lands and resources, as well as recovering traditional food systems and food security as part of a cultural renaissance are main stakes for making indigenous autonomy viable. In terms of priorities for community development they sometimes find themselves at odds with local indigenous policy makers. At the same time international regulations and nation state lawmaking impose a framework of neoliberal resource-management onto how indigenous peoples are supposed to engage the environment.

The course seeks to gain a better understanding of the intersection of cultural, ecological and political agency in terms of the "tragedy of the commons" specific to indigenous North America. This will be attained by thoroughly discussing selected case studies and comparative texts — as a joint venture because the instructor is a seeker himself, not an answerer. Participants are expected to do a critical reading of the texts and to investigate for themselves background topics on indigenous cultures where necessary. Willingness to practice their oral and written academic English is another prerequisite.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12354

DR. MARTIN SAXER

Seminar

Foraging at the edge of global capitalism

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Visions of development and progress, be they Marxist or neoliberal, share one assumption: the world is moving from subsistence-based agriculture towards urbanisation, industrial labour and service sector jobs. The age of foraging, hunting and gathering is long gone, a matter of stone-age economics rather than the present. Today, however, the promise of upward mobility and social security through hard work in salaried jobs seems, at best, like a distant dream for many people around the globe. In places where living wages were once common – from the former Soviet Union to the Zambian copper belt, the Appalachian region in the USA and the southern peripheries of the European Union – people witness a retreat of industrial capitalism, leaving behind ruins and shattered middle-class dreams.

In this context, foraging as economic strategy has seen a revival – not primarily as subsistence-oriented activity, but driven and entangled with global markets, their hunger for natural resources, and the booms and busts they trigger.

In this seminar, we explore foraging in the 21st century by looking into a variety of cases around the world, ranging from the hunt for medicinal herbs and high value mushrooms in the Himalayas to petty mining in Amazonia, “dumpster diving” in Munich and many other forms of scavenging for resources in the ruins, rubble and waste left behind by global capitalism. We follow those who earn a precarious living at the edge, discuss the ethics and social movements that emerge around new foraging, and ask what the long-standing anthropological concern for hunting and gathering can tell us about all of this.

The course will be taught in English; semester papers can be written in German or English.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12355

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Seminar

‘Das Pluriverse’. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen. Teil III: Politische Ontologie, Wertorientierungen/Ethik und ethische Selbstgestaltung

2-stündig

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 007

Sa, 02.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 16.12.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 13.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 27.01.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Das ‘Pluriverse’ (Escobar 2012) umfasst die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation die, angestoßen durch die globale ökologische und soziale Krise der Gegenwart, in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle spielt.

Die Ethnologie widmet sich verstärkt diesen Phänomenen. In diesem Semester lernen wir die kulturellen, ethischen, ethisch-politischen und ontologischen Dimensionen von sozial-ökologischen ‘New Movements’, Graswurzelprojekten und Transformationsdiskursen in unterschiedlichen Regionen der Welt kennen.

Welche Vorstellungen haben die Akteure von der ‘Seinsdimension’ (Ontologie), von den Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Wesen und ihren Wirkweisen (Politische Ontologie), vom ‘guten Leben’ und dem besten Verhalten (Ethik), und wie gestalten sie ihre Lebensführung (oder eben nicht) auf dieser Grundlage (ethisch-politische Selbstgestaltung)?

Literatur:

Blaser, Mario(2009) ‘POLITICAL ONTOLOGY’. *Cultural Studies* (23), No5: 873 — 896. DOI: 10.1080/09502380903208023

Burke, B. J. and B. W. Shear (eds.) 2014. “Non-capitalist political ecologies”. Special section of the *Journal of Political Ecology* 21: 127-221.

Escobar, Arturo. 2011. Sustainability: Design for the pluriverse. *Development* (2011) 54(2), 137–140.

Escobar, Arturo 2015. Thinking-feeling with the Earth: Territorial Struggles and the Ontological Dimension of the Epistemologies of the South. *Revista de Antropología Iberoamericana*. DOI: 10.11156/aibr.110102e

Nettle, Claire. 2014. *Community Gardening as Social Action*. Ashgate.

Leistungsnachweis:

Exzerpte als Vorbereitung, Vortrag, Hausarbeit/Essay, regelmäßige Teilnahme.

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12358

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.2, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12583

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu I - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im Sommersemester 2018 Urdu II anschließen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Folgekurs Urdu II (SoSe) kann als Profilveranstaltung (6 ECTS) eingebracht werden. Die Teilnahme an Urdu I (WiSe) erfolgt freiwillig.

Belegnummer: 12151

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Als Nahuatl werden sowohl die historische Amtssprache des aztekischen Reiches als auch deren moderne Varianten bezeichnet. Bis heute ist Nahuatl mit rund 2 Mio. Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos. Es gibt viele regionale Varianten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es etwa 150.000 Menschen als Muttersprache verwenden.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu „paukenden“ Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz gesagt, wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Die LMU ist im deutschsprachigen Raum die einzige Universität, an der kontinuierlich die moderne Regionalsprache Nahuatl angeboten wird.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2016): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an **henry.kammler@lmu.de**

Belegnummer: 12156

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

The Nuu-chah-nulth First Nations (formerly known as "Nootka"; c. 8,000 members) are an indigenous people on Vancouver Island, British Columbia, Canada. Their traditional fishing and whaling culture is a typical representative of the Northwest Coast culture area. Linguistically they are related to the Kwakiutl of Boasian fame in the Wakashan language family. The Nuu-chah-nulth language shows a highly idiosyncratic structure. It compelled its most famous student Edward Sapir to reflect in depth on the relation between a speech community's language and their perception / description of the world. As a matter of fact a speaker of Nuu-chah-nulth is forced to pay attention to quite different aspects of the world than a speaker of English in order to produce grammatically well-formed speech.

The Nuu-chah-nulth language is highly endangered and subject to a very slow recovery process among younger generations. This course is taking place in the context of the instructor's long-term cooperation with the Nuu-chah-nulth First Nations. Language materials were developed and tested both in Canada and Germany. In order to make this language learning opportunity

available to community members on Vancouver Island in multi-media format, the whole course will be recorded (video / audio) and edited into appropriate chunks. LMU students will be presented with a consent form to be recorded, though their faces / voice will not necessarily appear in the edited end product.

It is planned to hold the Nuu-chah-nulth class at the LMU for the last time in 2017/18.

Literatur:

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung erfolgt für Ethnologie BA-Studenten über LSF, alle anderen per Mail:

henry.kammler@lmu.de

Belegnummer: 12157

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Cusco-Variante, Peru) I+II

4-stündig

keine Gruppe

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua. Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Literatur:

Literaturempfehlungen zur Vertiefung

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).

Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]

Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)

Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.

Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Belegnummer: 12158

109

P 5 Forschungsmodul II

P 5.1+2 Seminar + Übung

PROF. DR. EVELINE DÜRR, DR. HENRY KAMMLER

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung)

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, die Masterstudierende während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die auch am Vorbereitungsseminar im Sommersemester teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Belegnummer: 12585

DR. HENRY KAMMLER

Übung

Aufarbeitung von Forschungsdaten

1-stündig

Die Termine der Übung werden im Seminar Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung) festgelegt.

Kommentar:

Der Inhalt der Übung richtet sich nach dem konkreten Nachbereitungsbedarf der Teilnehmer/innen. Aufarbeitung und Analyse von Bild-, Audio- und Videodokumenten soll ein Schwerpunkt sein, u. a. das Einüben von Transkriptionsroutinen mithilfe von Software. Darüber hinaus geht es um Strategien der Textorganisation, d. h. wie die entstandenen Verschriftungen der Kodierung, Analyse und Archivierung zugänglich gemacht werden können. Ein weiterer Schwerpunkt kann / soll die Analyse von Originaldaten in Gruppensitzungen sein, bevorzugt an eigenem Material der Teilnehmer/innen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars “Individuelle Forschungsthemen”.

Belegnummer: 12586

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

3-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Schnitteinführung

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Ziel des zweisemestrigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im diesem zweiten Teil dieses Seminars stehen die Auswertung der Forschung und deren Umsetzung in (audio-)visuelle Medien im Vordergrund.

Leistungsnachweis:

15 ECTS, Bericht oder (Übungsaufgaben und Bericht), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegnummer: 12587

REBECCA ZEHR M.A.

Übung

Einführung in Filmschnitt und Montage

1-stündig

Termine werden bekannt gegeben.

Kommentar:

Der Blockkurs findet im Rahmen der Forschungsnachbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie statt und richtet sich ausschließlich an Studierende des Schwerpunkts.

Es werden Grundkenntnisse im digitalen Schnittprogramm Adobe Premiere vermittelt: Importieren und Organisation von Filmmaterial, Schnitttechniken, Übergänge, Tonbearbeitung, Feinschnitt und Auspielung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

Belegnummer: 12811

111

P 5.3 Kolloquium

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12160

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12163

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebseite!

112

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12145

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 29.01.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12146

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12147

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12148

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Zusätzlich ein Blocktermin am Samstag, den 25.11.2017, Oettingenstr. 67, Raum 027.

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert. Daneben können alle Fragen rund um Themenfindung, Recherche, Eingrenzung der Fragestellung, Gliederung, Ausarbeitung und Schreibprozess besprochen werden.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12149

Offene Veranstaltungen

UNIV. PROF. DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Über Formen der Gestaltung und Designpraxen in Afrika

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS)

ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte (3 ECTS)

- Klausur, 45 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Belegnummer: 09438

115

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12163

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12160

UNIV. PROF. DR. MAGNUS TREIBER, PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

116

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12161

PAUL HEMPEL M.A., STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Filmreihe zu Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

Kommentar:

Studentisch organisierte Filmreihe zum Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie".

Die freiwillige Teilnahme steht auch allen anderen Studierenden der Ethnologie offen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12584

DR. JULIANE MÜLLER, ANNA-MARIA WALTER M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum 161 in der Oettingenstraße 67. **Das erste Treffen findet am 23. Oktober 2017 statt.**

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anna-Maria Walter M.A., Email: anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12162

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe der AG Film

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Anmeldung/Belegungsfristen: Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12159

KONTAKTE

| Name | Tel. | E-Mail |
|---------------------------------|------------------|---|
| Dr. Julia Bayer | 2180-9621 | julia.bayer@ethnologie.lmu.de |
| Maria Beimborn M.A. | | maria.beimborn@ethnologie.lmu.de |
| Saskia Brill M.A. | | Saskia.Brill@campus.lmu.de |
| Prof. Dr. Ulrich Demmer | 06221-184595 | ulrich.demmer@lmu.de |
| Prof. Dr. Eveline Dürr | 2180-9613 | eveline.duerr@ethnologie.lmu.de |
| Paul Hempel, M.A. | 2180-9622 | paul.hempel@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Wolfgang Habermeyer | | wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de |
| Prof. Dr. Frank Heidemann | 2180-9623 | frank.heidemann@lmu.de |
| Prof. Dr. Tricia Redeker Hepner | | tricia.hepner@lmu.de |
| Dr. Gabriele Herzog-Schröder | | gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de |
| Sophia Garczyk M.A. | | S.Garczyk@lmu.de |
| Agnes Chao Ilongo-Baier M.A. | | a.ilingobaier@lmu.de |
| Dr. Reinhard Kapfer | 08630-985097 | |
| Dr. Wolfgang Kapfhammer | | Wolfgang.Kapfhammer@lmu.de |
| Dr. Kristin Kastner | | kristin.kastner@lmu.de |
| Dr. Anka Krämer de Huerta | | a.kraemer@lmu.de |
| Dr. Juliane Müller | 2180-9614 | juliane.mueller@ethnologie.lmu.de |
| Marc Murschhauser M.A. | 2180-9619 | marc.murschhauser@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Werner Petermann | 2180-9601 | |
| Prof. Dr. Thomas Reinhardt | 2180-9612 | thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de |
| Dr. phil. Michael Rösler | | M.Roesler@lmu.de |
| Dr. Martin Saxer | 2180-9639 | martin.saxer@lmu.de |
| Razia Shad M.A. | | razia.shad@lmu.de |
| Diana Sherzada M.A. | | diana.sherzada@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Martin Sökefeld | 2180-9600 | martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de |
| Verena Schneeweiß M.A. | | verena.schneeweiss@ethnologie.lmu.de |
| Ade Umar Said Schütz | | ade.said@campus.lmu.de |
| Dr. Susanne Spülbeck | +49-22-4384 0885 | susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Magnus Treiber | 2180-9605 | magnus.treiber@ethnologie.lmu.de |
| Anna-Maria Walter M.A. | 2180-9609 | anna-maria.walter@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Philipp Zehmisch | | philipp.zehmisch@ethnologie.lmu.de |

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

119

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>